



BERNINA 720

AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN NÄHPROJEKT?

In unserem Nähmagazin „inspiration“ werden Sie fündig. Dank toller Schnittmuster und detaillierten Nähanleitungen gelingt jedes Projekt auf Anhieb.

Die „Inspiration“ gibt es in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch



MIT DEM JAHRESABO*
ERHALTEN SIE DAS HEFT
DREIMAL JÄHRLICH
DIREKT NACH HAUSE
GELIEFERT.

bernina.com/inspiration



* Nicht in allen Ländern verfügbar.



Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus mehreren hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Genießen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 720 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H. P. Merrill

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn

Impressum

Illustrationen

www.sculpt.ch

Text, Satz und Layout

BERNINA International AG

Fotos

Patrice Heilmann, Winterthur

Artikelnummer

0360455.10A.01

2018-11 DE

Copyright

2018 BERNINA International AG

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.....		14
Wichtige Hinweise.....		16
1	My BERNINA.....	17
1.1	Einführung.....	17
1.2	BERNINA Qualitätskontrolle.....	17
1.3	Willkommen in der Welt von BERNINA.....	17
1.4	Symbolerklärung.....	18
1.5	Übersicht Maschine.....	19
	Übersicht vorne Bedienelemente.....	19
	Übersicht vorne.....	20
	Übersicht seitlich.....	21
	Übersicht hinten.....	22
1.6	Mitgeliefertes Zubehör.....	23
	Übersicht Zubehör Maschine.....	23
	Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada).....	25
	Übersicht Nähfüsse.....	25
	Zubehörbox.....	26
1.7	Übersicht Benutzeroberfläche.....	27
	Übersicht Funktionen/Anzeigen.....	27
	Übersicht Systemeinstellungen.....	27
	Übersicht Auswahlmenü Nähen.....	28
	Übersicht Felder.....	28
1.8	Nadel, Faden, Stoff.....	29
	Übersicht Nadeln.....	29
	Beispiel für Nadelbezeichnung.....	31
	Fadenwahl.....	31
	Nadel-Faden-Verhältnis.....	32
2	Nähvorbereitungen.....	33
2.1	Zubehörbox.....	33
	Zubehörbox aufstellen.....	33
	Zubehör aufbewahren.....	33
2.2	Anschluss und Einschalten.....	34
	Fussanlasser anschliessen.....	34
	Maschine anschliessen.....	34
	Kniehebel montieren.....	35
	Eingabestift befestigen.....	35
	Maschine einschalten.....	35
2.3	Fussanlasser.....	35
	Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren.....	35
	Nadel nach oben/unten stellen.....	36
2.4	Garnrollenhalter.....	36
	Schwenkbarer Garnrollenhalter.....	36
	Liegender Garnrollenhalter.....	37
2.5	Freiarm.....	37

2.6	Transporteur	38
	Transporteur einstellen	38
2.7	Anschietisch	39
	Anschietisch verwenden	39
2.8	Nähfuss.....	39
	Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	39
	Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen	39
	Nähfuss wechseln	39
	Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen.....	40
	Nähfussdruck einstellen	40
2.9	Transporteur einstellen.....	41
2.10	Nadel und Stichplatte	41
	Nadel wechseln	41
	Nadel in der Benutzeroberfläche wählen.....	41
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	42
	Nadelposition oben/unten einstellen	42
	Nadelposition links/rechts einstellen	42
	Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	43
	Stichplatte wechseln.....	43
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	44
2.11	Einfädeln.....	44
	Oberfaden einfädeln.....	44
	Zwillingsnadel einfädeln	47
	Drillingsnadel einfädeln	48
	Unterfaden aufspulen	48
	Unterfaden einfädeln.....	50
	Unterfadenmenge anzeigen	52
3	Setup-Programm.....	53
3.1	Näheinstellungen	53
	Oberfadenspannung einstellen	53
	Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	53
	Vernähstiche einstellen	53
	Schwebhöhe des Nähfusses einstellen.....	54
	Taste «Musterende» programmieren	54
	Taste «Fadenschneider» programmieren.....	55
	Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten	55
	Taste «Rückwärtsnähen» programmieren	56
3.2	Stickeinstellungen	56
	Oberfadenspannung einstellen	56
	Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen	56
	Stickrahmen justieren	57
	Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen.....	57
	Stoffdicke einstellen	58
	Faden-Entfernung ein-/ausschalten	58
	Vernähstiche einstellen	58
	Fadenfänger ausschalten	59
	Fadenschnitt einstellen	59
	Masseinheit wechseln.....	60
3.3	Eigene Einstellungen wählen	60

3.4	Überwachungsfunktionen	61
	Oberfadenwächter einstellen	61
	Unterfadenwächter einstellen	61
3.5	Ton einstellen	62
3.6	Maschineneinstellungen	62
	Sprache wählen	62
	Displayhelligkeit einstellen	63
	Nählicht einstellen	63
	Display kalibrieren	63
	Grundeinstellungen wiederherstellen	64
	Eigene Daten löschen	64
	Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen	65
	Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren	65
	Maschinen Firmware aktualisieren	65
	Gesicherte Daten wiederherstellen	66
	Fadenfänger reinigen	67
	Maschine ölen	67
	Stickmodul verpacken	68
	Firmwareversion prüfen	68
	Gesamtstichzahl prüfen	68
	Händlerdaten eintragen	69
	Servicedaten speichern	69
4	Systemeinstellungen	70
4.1	Tutorial aufrufen	70
4.2	Nähberater aufrufen	70
4.3	Hilfe aufrufen	70
4.4	eco-Modus verwenden	70
4.5	Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	70
5	Kreatives Nähen	71
5.1	Übersicht Auswahlmenü Nähen	71
	Stichmuster wählen	71
5.2	Geschwindigkeit regulieren	72
5.3	Oberfadenspannung einstellen	72
5.4	Stichmuster bearbeiten	73
	Stichbreite ändern	73
	Stichlänge ändern	73
	Balance korrigieren	73
	Musterwiederholung einstellen	74
	Stichmuster spiegeln	74
	Stichmusterlänge verändern	74
	Rückwärtsnähen	75
	Permanent rückwärtsnähen	75
	Stichgenau rückwärtsnähen	75

5.5	Stichmuster kombinieren.....	76
	Übersicht Kombinationsmodus	76
	Stichmusterkombination erstellen	76
	Stichmusterkombination speichern	77
	Stichmusterkombination laden	77
	Stichmusterkombination überschreiben	77
	Stichmusterkombination löschen	77
	Einzelnes Stichmuster bearbeiten.....	78
	Einzelnes Stichmuster löschen.....	78
	Einzelnes Stichmuster einfügen.....	79
	Stichmusterkombination spiegeln	79
	Stichmusterkombination unterteilen	80
	Stichmusterkombination unterbrechen	80
	Stichmusterkombination vernähen.....	80
	Musterwiederholung einstellen	81
5.6	Stichmuster verwalten.....	81
	Stichmustereinstellungen speichern	81
	Stichmuster im eigenen Speicher speichern.....	81
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben	82
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden.....	82
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen	82
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden	82
	Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen.....	83
5.7	Vernähen	83
	Mit der Taste «Musterende» vernähen	83
	Mit dem Feld «Vernähen» vernähen	83
5.8	Stofflagen ausgleichen	84
5.9	Ecken nähen	85
6	Nutzstiche	86
6.1	Übersicht Nutzstiche	86
6.2	Geradstich nähen.....	88
6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen	88
6.4	Reissverschluss einnähen	89
6.5	Reissverschluss beidseitig einnähen	90
6.6	Dreifach-Geradstich nähen.....	91
6.7	Dreifach-Zickzack nähen	91
6.8	Manuell stopfen.....	92
6.9	Automatisch stopfen.....	94
6.10	Verstärkt automatisch stopfen.....	94
6.11	Stoffkanten versäubern	95
6.12	Doppel-Overlock nähen.....	96
6.13	Kanten schmal absteppen	96
6.14	Kanten breit absteppen.....	96
6.15	Kanten mit dem Kantenlineal absteppen	97
6.16	Saumkanten nähen	97

6.17	Blindsaum nähen	98
6.18	Sichtsaum nähen.....	99
6.19	Flache Verbindungsnaht nähen	100
6.20	Heftstich nähen.....	100
7	Dekorstiche	101
7.1	Übersicht Dekorstiche	101
7.2	Unterfaden nähen.....	102
7.3	Kreuzstich nähen	103
7.4	Biesen	103
	Biesen	103
	Übersicht Biesen	104
	Biesenlaufgarn einziehen	104
	Biesen nähen.....	105
8	Alphabete.....	106
8.1	Übersicht Alphabete.....	106
8.2	Schriftzug erstellen.....	107
9	Knopflöcher	108
9.1	Übersicht Knopflöcher.....	108
9.2	Höhenausgleich benutzen	109
9.3	Transporthilfe benutzen	109
9.4	Knopflöcher markieren.....	110
9.5	Garneinlage	111
	Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden	111
	Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) verwenden	112
9.6	Nähprobe anfertigen.....	113
9.7	Knopfloch-Schnittspalt einstellen.....	113
9.8	Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	114
9.9	Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss Nr. 3	114
9.10	Knopfloch automatisch nähen.....	115
9.11	Heirloom-Knopfloch programmieren	116
9.12	Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen	116
9.13	Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen	117
9.14	Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden	118
9.15	Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden.....	118
9.16	Knopf annähen	118
9.17	Öse nähen	119

10 Quilten.....	120
10.1 Übersicht Quiltstiche	120
10.2 Vernähprogramm im Quilten.....	121
10.3 Handquiltstiche nähen	121
10.4 Quiltarbeiten frei führen.....	122
11 BERNINA Stichregulator (BSR)	124
11.1 BSR-Modus 1	124
11.2 BSR-Modus 2	124
11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	124
11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	124
11.5 Nähvorbereitung zum Quilten	124
BSR-Nähfuss montieren	124
Nähfusssohle wechseln	125
11.6 BSR-Modus verwenden	126
11.7 Vernähen	127
Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stopp»	127
Vernähen im BSR2-Modus	127
12 My BERNINA Stickten	128
12.1 Übersicht Stickmodul	128
12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul	128
Übersicht Zubehör Stickmodul	128
12.3 Übersicht Benutzeroberfläche.....	130
Übersicht Funktionen/Anzeigen	130
Übersicht Systemeinstellungen.....	130
Übersicht Auswahlmenü Stickten	131
12.4 Wichtige Stickinformationen	131
Oberfaden.....	131
Unterfaden.....	132
Wahl des Stickmusters	132
Wahl des Stickdateiformats	132
Stickprobe	132
Grösse des Stickmusters	132
Muster von Drittanbietern ausstickten.....	133
Unterlagenstiche	133
Satin- oder Blattstich	133
Steppstich	134
Verbindungsstiche	134
13 Stickvorbereitungen.....	135
13.1 Stickmodul anschliessen	135
13.2 Maschine vorbereiten	135
Transporteur versenken	135
Stickmuster wählen	136
13.3 Stickfuss.....	136
Stickfuss montieren	136
Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen	137

13.4	Nadel und Stichplatte	137
	Sticknadel montieren	137
	Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen	138
	Nadeltyp und Nadelstärke wählen	138
	Stichplatte montieren	139
	Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen	139
	Unterfaden heraufholen	140
13.5	Stickrahmen	140
	Übersicht Stickrahmenauswahl	140
	Stickrahmen wählen	140
	Stickvlies zum Wegreissen	140
	Stickvlies zum Wegschneiden	141
	Klebespray verwenden	141
	Stärkespray verwenden	141
	Klebeeinlage verwenden	141
	Selbstklebeeinlage verwenden	141
	Wasserlösliche Einlage verwenden	141
	Stickrahmen vorbereiten	142
	Stickrahmen montieren	143
	Übersicht Stickfunktionen	144
	Stickrahmen zur Nadel zentrieren	144
	Stickrahmen nach hinten verschieben	144
	Stickmodul für den Nähmodus verschieben	145
	Gitter ein/aus	145
	Stickmustermitte wählen	145
	Stickrahmen virtuell positionieren	146
14	Setup-Programm	147
14.1	Stickeinstellungen im Setup-Programm verändern	147
15	Kreatives Sticken	148
15.1	Übersicht Sticken	148
15.2	Stickmuster wählen und wechseln	148
15.3	Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren	148
15.4	Geschwindigkeit regulieren	149
15.5	Stickmuster bearbeiten	149
	Übersicht Stickmuster bearbeiten	149
	Stickmusteransicht vergrössern	149
	Stickmusteransicht verkleinern	149
	Stickmusteransicht verschieben	150
	Stickmuster in vergrösserter Ansicht verschieben	150
	Stickmuster verschieben	150
	Stickmuster drehen	151
	Stickmustergrösse proportional ändern	151
	Stickmustergrösse unproportional ändern	152
	Stickmuster spiegeln	152
	Stichart ändern	153
	Stickdichte ändern	153
	Stickmustergrösse und -position prüfen	153

15.6	Schriftzug erstellen.....	154
	Übersicht Stickalphabetete	154
	Wörter/Sätze erstellen	155
	Wörter/Sätze bearbeiten.....	156
15.7	Stickmusterfarben ändern	156
	Übersicht Farben ändern.....	156
	Farben ändern	157
	Fadenmarke ändern.....	157
15.8	Stickmuster sticken	158
	Übersicht Stickmenü.....	158
	Heftstiche hinzufügen	158
	Stickrahmen verschieben	158
	Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch	159
	Verbindungsstiche abschneiden	159
	Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus	159
	Farbanzeige.....	159
15.9	Stickmuster verwalten	160
	Übersicht Stickmuster verwalten	160
	Stickmuster im eigenen Speicher speichern	160
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern.....	160
	Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben	161
	Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben.....	161
	Stickmuster importieren	161
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden	162
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden	162
	Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen.....	162
	Stickmuster vom BERNINA USB-Stick löschen	163
16	Sticken	164
16.1	Sticken mit Taste «Start/Stopp».....	164
16.2	Stickgeschwindigkeit erhöhen	164
16.3	Oberfadenspannung einstellen	164
16.4	Sticken mit Fussanlasser	165
17	Anhang	166
17.1	Pflege und Reinigung	166
	Display reinigen	166
	Transporteur reinigen	166
	Greifer reinigen	166
	Greifer ölen	167
17.2	Störungsbehebung.....	169
17.3	Fehlermeldungen	172
17.4	Lagerung und Entsorgung	176
	Maschine lagern	176
	Maschine entsorgen	176
17.5	Technische Daten.....	177

18 Übersicht Muster	178
18.1 Übersicht Stichmuster	178
Nutzstiche	178
Knopflöcher	178
Dekorstiche	178
18.2 Übersicht Stickmuster.....	181
Stickmuster bearbeiten	181
Quiltmuster	181
Verzierungen	182
Blumen.....	183
Kinder	184
Bordüren und Spitzen.....	186
Jahreszeiten.....	187
DesignWorks design	188
Index.....	189

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- LED-Lampe nicht direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten. Die LED-Lampe entspricht der Schutzklasse 1M.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Die Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder feuchter Umgebung verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Alle Lüftungsschlitze und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen halten.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Die Maschine nur mit einem Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine krummen Nadeln benutzen.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.
- Der Schalldruckpegel unter normalen Bedingungen ist kleiner als 70 dB(A).

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

inspiration – das Nähmagazin

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Projekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen viermal jährlich tolle Näh- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause.

<http://www.bernina.com/inspiration>

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Holländisch und Französisch erhältlich. Nicht in allen Ländern verfügbar.

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: all das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh- und Stickbegeisterten austauschen.

<http://www.bernina.com/blog>

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

BERNINA Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

<http://www.bernina.com/social-media>

1.4 Symbolerklärung



GEFAHR

Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps der BERNINA Nähexpertinnen finden Sie neben diesem Symbol.

In dieser Bedienungsanleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und das gezeigte Zubehör müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen.

1.5 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



- | | | | |
|---|--------------------|---|---------------------------|
| 1 | Rückwärtsnähen | 6 | Nadel oben/unten |
| 2 | Fadenschneider | 7 | Multifunktionsknopf oben |
| 3 | Nähfuss oben/unten | 8 | Multifunktionsknopf unten |
| 4 | Start/Stopp | 9 | Nadel links/rechts |
| 5 | Musterende | | |

Übersicht vorne



- | | | | |
|---|----------------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Stickmodulanschluss | 7 | Geschwindigkeitsregler |
| 2 | Greiferdeckel | 8 | Fadengeberabdeckung |
| 3 | Zubehöranschluss (Sonderzubehör) | 9 | Fadengeber |
| 4 | Nähfuss | 10 | Befestigungsschraube |
| 5 | Nadeleinfädler | 11 | Anschiebetischanschluss |
| 6 | Nählicht | 12 | Kniehebelanschluss |

Übersicht seitlich



- | | | | |
|---|--------------------------------|----|---------------------------|
| 1 | Fussanlasseranschluss | 7 | Hauptschalter |
| 2 | PC-Anschluss | 8 | Netzkabelanschluss |
| 3 | Garnrollenhalter | 9 | Magnethalter Eingabestift |
| 4 | Spuleinheit mit Fadenschneider | 10 | Lüftungsschlitze |
| 5 | Schwenkbarer Garnrollenhalter | 11 | USB-Anschluss |
| 6 | Handrad | 12 | Transporteur oben/unten |

Übersicht hinten



- 1 Anschließebetischanschluss
- 2 Stopfringanschluss
- 3 BSR-Anschluss
- 4 Zubehöranschluss (Sonderzubehör)
- 5 Lüftungsschlitze
- 6 Fadenführung Öse
- 7 Spuleinheit
- 8 Tragegriff

- 9 Fadenvorspannung
- 10 Fadengeber
- 11 Fadenführung
- 12 Befestigungsschraube
- 13 Fadenschneider
- 14 Transporteur
- 15 Stichplatte

1.6 Mitgeliefertes Zubehör

Übersicht Zubehör Maschine

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	Zubehörbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.
	Kniehebel/Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Anschiebetisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Gerad- und CutWork-Stichplatte	Zum Nähen von Geradstich- und CutWork-Arbeiten.
	Fadenablaufscheibe	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle. 3 verschiedene Grössen für unterschiedlich grosse Garnrollen.
	Spule 4 Stück, davon 1 in der Maschine	Zum Aufspulen des Unterfadens.
	Schaumstoffteller 2 Stück	Zum Verhindern, dass der Faden unter den Garnrollenhalter rutschen, sich verheddern und reissen kann.

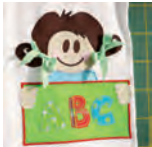
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabestift	Zur präzisen Bedienung des Touchdisplays.
	Pfeiltrenner	Zum Auftrennen von Nähten und Aufschneiden von Knopflöchern.
	Höhenausgleich	Zum Verhindern einer Schräglage der Nähfusssohle beim Gleiten über dicke Nähte.
	Nadelsortiment	Für alle gängigen Anwendungen.
	Kantenlineal rechts	Zum Einhalten gleichmässiger Nahtabstände.
	Schraubendreher, grau Torx	Zum Wechseln der Nadel.
	Schraubendreher, rot (Schlitz)	Zum Lösen und Festziehen von Schlitzschrauben.
	Winkelschraubendreher Torx	Zum Öffnen des Kopfdeckels.
	Pinsel	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	Ölstift	Zum Auffüllen der Öldepots.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.

Übersicht Nähfüsse

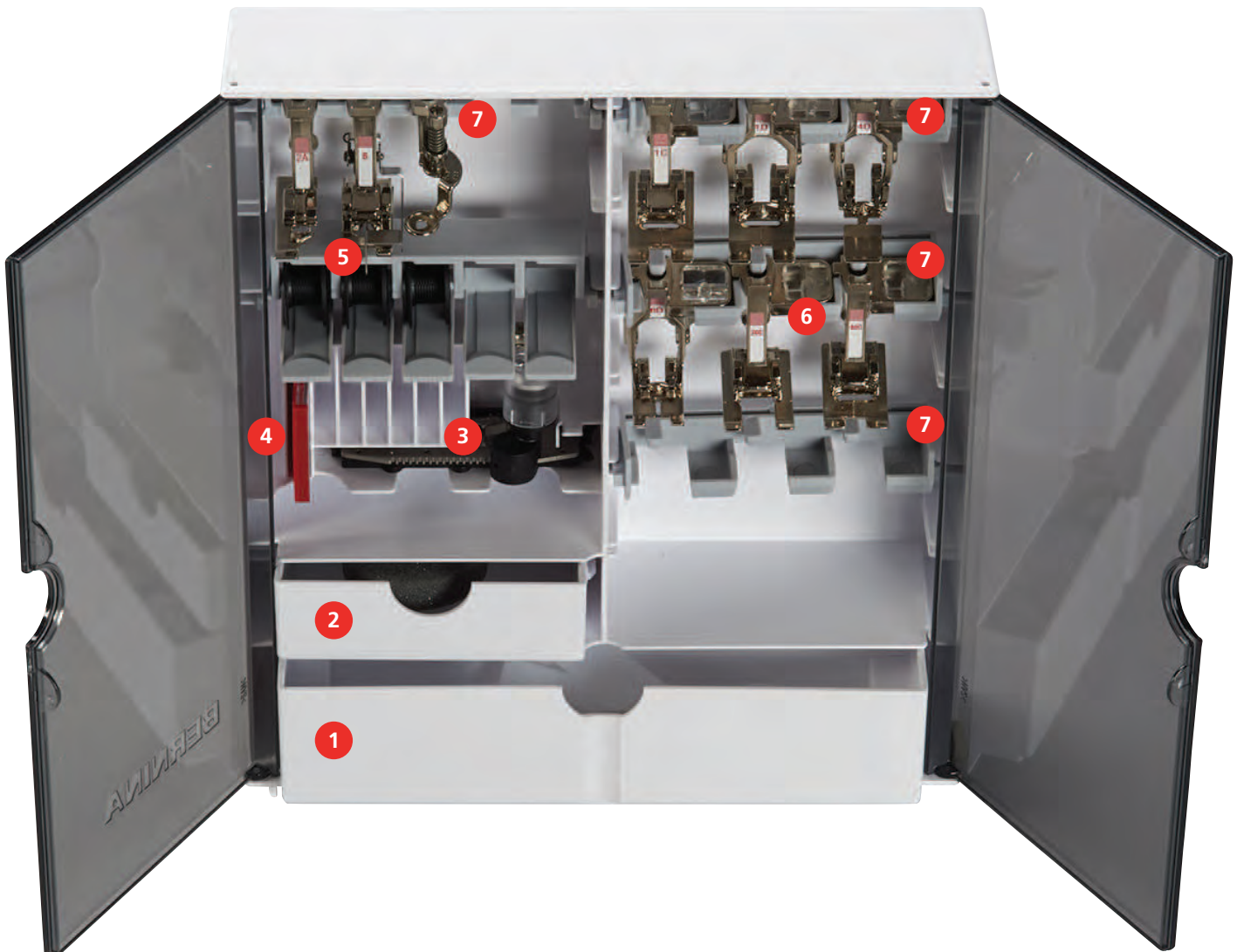
Mitgelieferte Standardnähfüsse

Abbildung	Nummer	Name	Verwendungszweck	Beispiel
	# 1	Rücktransportfuss	Zum Nähen unterschiedlicher Nutz- und Dekorstiche. Zum Vorwärts- und Rückwärtsnähen.	
	# 3A	Automatischer Knopflochschlittenfuss	Zum automatischen Nähen von Knopflöchern.	
	# 4	Reissverschlussfuss	Zum Einnähen von Reissverschlüssen.	
	# 20	Offener Stickfuss	Zum Nähen von Applikationen und Dekormustern.	

Zubehörbox

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Das abgebildete Zubehör (Art und Anzahl) ist Beispielhaft und muss nicht dem mitgelieferten Zubehör entsprechen.



- | | | | |
|---|------------------------|---|--------------------------------|
| 1 | Grosse Schublade | 5 | Spulenhalter |
| 2 | Kleine Schublade | 6 | Nähfüsse |
| 3 | Knopflochschlittenfuss | 7 | Nähfusshalter für 5.5 mm Füsse |
| 4 | Nadelsortiment | | |

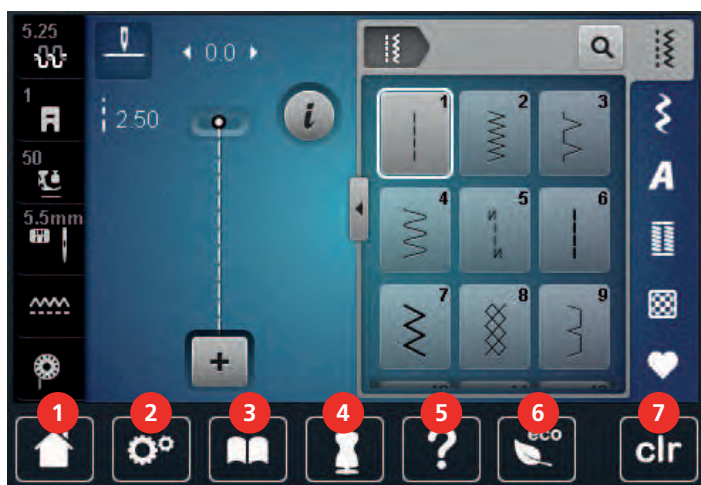
1.7 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



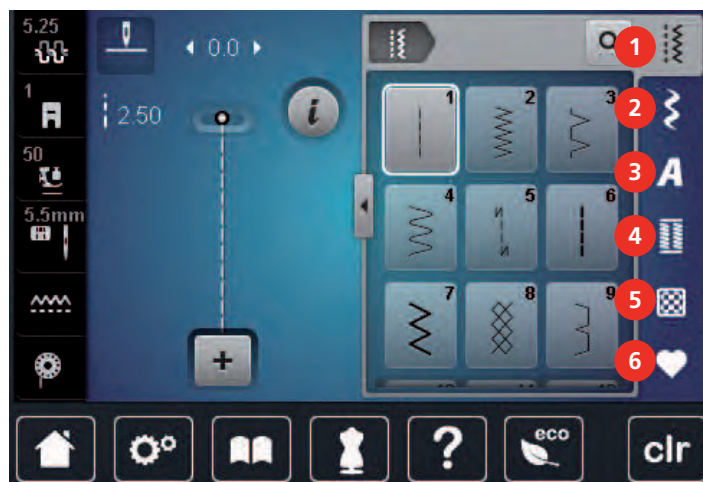
- | | | | |
|---|-------------------|---|----------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Stichplatten-/Nadelauswahl |
| 2 | Nähfussanzeige | 5 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Nähfussdruck | 6 | Unterfadenmengeanzeige |

Übersicht Systemeinstellungen



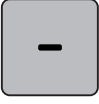
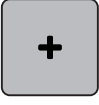
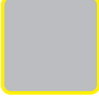
- | | | | |
|---|----------------|---|-----------------------------|
| 1 | Home | 5 | Hilfe |
| 2 | Setup-Programm | 6 | eco-Modus |
| 3 | Tutorial | 7 | Zurück zur Grundeinstellung |
| 4 | Nähberater | | |

Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 4 | Knopflöcher |
| 2 | Dekorstiche | 5 | Quiltstiche |
| 3 | Alphabete | 6 | Eigener Speicher |

Übersicht Felder

Feld	Name	Verwendungszweck
	i-Dialog	Unter dem Feld «i»-Dialog finden Sie verschiedene Funktionen, um Muster zu bearbeiten.
	Schliessen	Fenster wird geschlossen und die zuvor eingestellten Änderungen werden übernommen.
 	Felder «-/»	Mit den Feldern «-» und «+» werden Einstellungswerte verändert.
	Gelber Rahmen um Feld	Ein gelb umrandetes Feld zeigt an, dass in dieser Funktion eine Einstellung oder Wert verändert wurde. Dieser kann durch Drücken des gelbumrandeten Felds auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.
	Bestätigen	Bestätigt die zuvor eingestellten Änderungen. Fenster wird geschlossen.
	Abbrechen	Vorgang wird abgebrochen. Fenster wird geschlossen und Änderungen werden nicht übernommen.

Feld	Name	Verwendungszweck
	Schieber	Mit dem Schieber werden Einstellungswerte verändert.
	Schalter	Mit dem Schalter werden Funktionen ein- oder ausgeschaltet.
	Verlaufsnavigation	Mithilfe der Verlaufsnavigation kann in einem Display in das vorherige Display zurückgegangen werden.
	Wischfunktion	Durch das Wischen mit dem Eingabestift oder dem Finger nach oben oder unten auf dem Display können weitere Funktionen angezeigt werden.

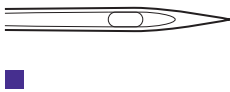
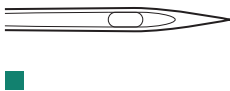
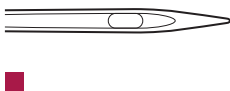
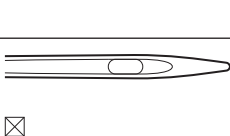
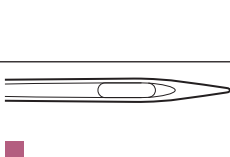
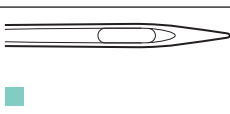
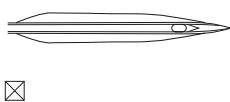
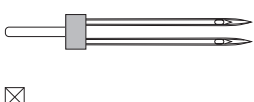
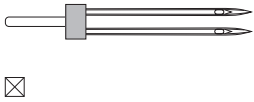
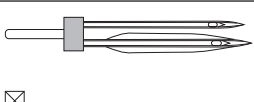
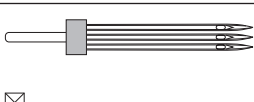
1.8 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberen Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärken 100, 110 und 120: für schwere Stoffe.

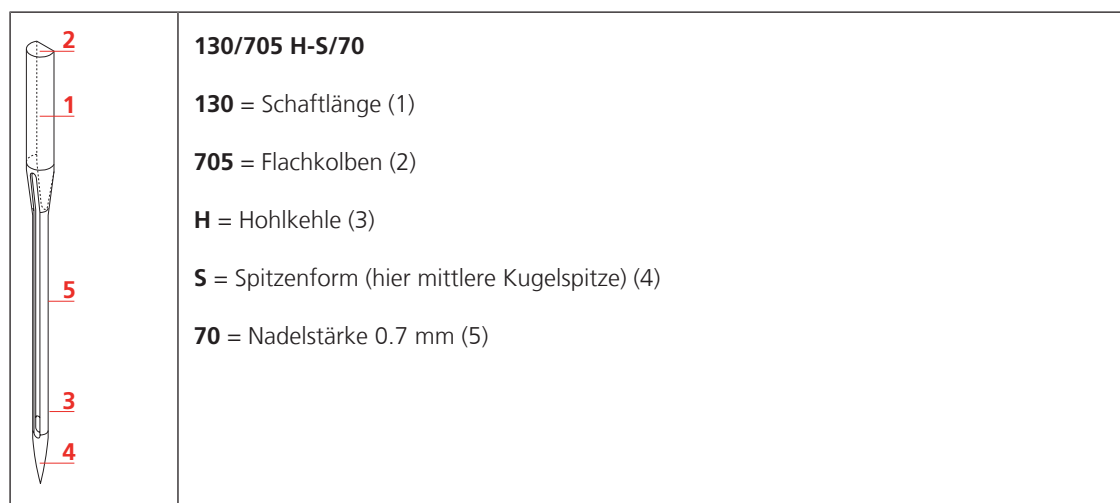
Übersicht Nadeln

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Für nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
 	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Für Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
 	Jersey-Nadel/ Sticknadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Für Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken.
 	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Für schwere Stoffe wie Jeans oder Segeltuch.
 	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Für alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Für Microfaserstoffe und Seide.
	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Für Stepp- und Abstepparbeiten.
	Sticknadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Für Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
	Feine-Materialien- Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Für feine Wirk- und Strickwaren. Zum Stecken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Nähen oder Sticken mit Metallfäden.
	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	Filz-Nadel PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Für Filzarbeiten.
	Hohlsaum-Nadel 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiterter Nadelschaft	Zum Nähen von Hohlsäumen.
	Universal- Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/ 3.0/4.0/6.0/8.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
	Stretch- Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
	Hohlsaum- Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei.
	Universal- Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.



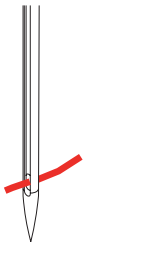
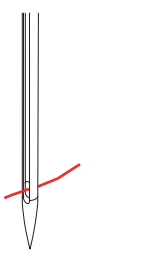
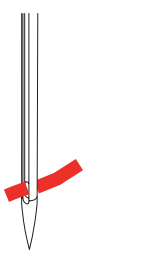
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.
	Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.
	Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.



2 Nähvorbereitungen

2.1 Zubehörbox

Zubehörbox aufstellen

- > Die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten.



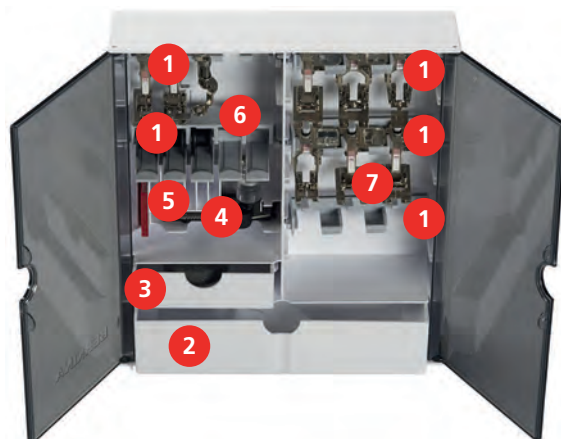
Zubehör aufbewahren

ACHTUNG

Falsches Einsortieren der Spule

Silberne Sensorfläche der Spule kann verkratzt werden.

- > Sicherstellen, dass sich die silbernen Sensorflächen der Spule beim Einlegen in die Zubehörbox auf der rechten Seite befinden.
- > Halterungen (1) für Spulen, Füße und Nadeln einsetzen.
- > Kleinteile in den Schubladen (2) und (3) aufbewahren, z. B. Fadenablaufscheiben.
- > Knopflochschlittenfuss Nr. 3A im Fach (4) unterbringen.
- > Mitgeliefertes Nadelsortiment im Spezialfach (5) aufbewahren.
- > Spulen so in das Fach (6) der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden.
- > Federtaste nach unten drücken, um Spule herauszunehmen.
- > Nähfüße in den Halterungen (7) (5.5 mm) aufbewahren.



2.2 Anschluss und Einschalten

Fussanlasser anschliessen

- > Kabel des Fussanlassers auf die gewünschte Länge abwickeln.



- > Kabel des Fussanlassers in den Fussanlasseranschluss einstecken.

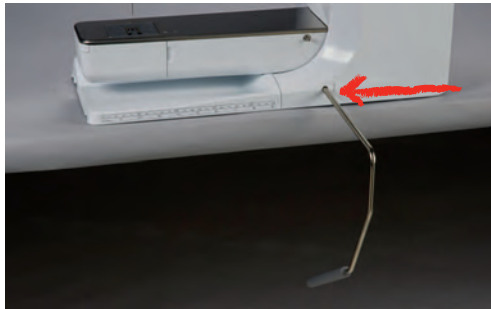


Maschine anschliessen

- > Netzkabel in den Netzkabelanschluss einstecken.



- > Stecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.



- > Fussanlasser loslassen, um die Maschine zu stoppen.



Nadel nach oben/unten stellen

- > Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken, um Nadel nach oben/unten zu stellen.



2.4 Garnrollenhalter

Schwenkbarer Garnrollenhalter

Garnrollenhalter aufstellen



Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden ist es empfehlenswert, den schwenkbaren Garnrollenhalter zu verwenden.

Der schwenkbare Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- > Garnrollenhalter nach oben bis zum Anschlag aufstellen.



Schaumstoffteller und Garnrolle einsetzen

Der Schaumstoffteller verhindert das Anhängen des Fadens am schwenkbaren Garnrollenhalter.

- > Schaumstoffteller auf den schwenkbaren Garnrollenhalter stecken.

-
- A close-up photograph of a white sewing machine. A spool of red thread is mounted on the top. The machine has a large circular dial on the front. The background is a plain, light gray.

Schaumstoffteller, Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknuten und das Reißen des Fadens. Das Spulennetz wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- 

Die BERNINA 720 verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

2.6 Transporteur

Transporteur einstellen

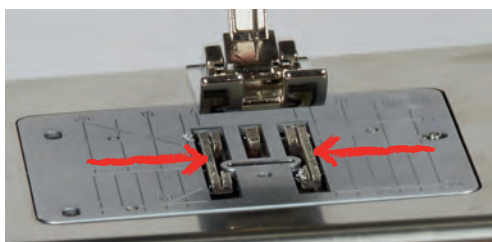
ACHTUNG

Unsachgemässe Handhabung des Stoffes

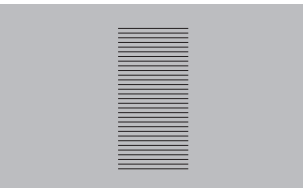
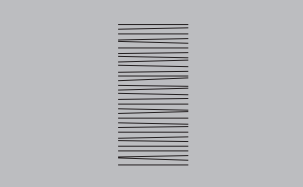
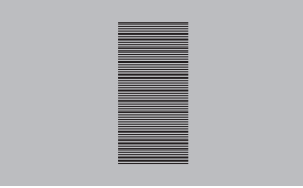
Beschädigung von Nadel und Stichplatte.

> Nähprojekt gleichmässig gleiten lassen.

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.



Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Zum Beispiel bei Knopflöchern und Raupennähten. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Geschwindigkeit.

	Den Stoff gleichmässig gleiten lassen ergibt ein schönes Stichbild.
	Ziehen oder Schieben des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.
	Zurückhalten des Stoffes verursacht ein unregelmässiges Stichbild.

> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



> Taste erneut drücken, um mit dem Transporteur zu nähen.

2.7 Anschiebetisch

Anschiebetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht er eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Anschiebetisch rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



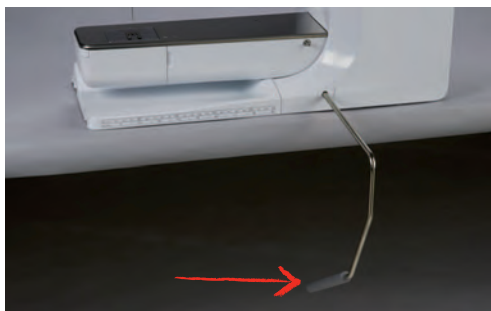
- > Zum Entfernen des Anschiebetisches, den Knopf am Tisch nach unten drücken und den Anschiebetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



2.8 Nähfuss

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
- > Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuss anzuheben.



- Gleichzeitig wird der Transporteur versenkt und die Fadenspannung gelöst.
- > Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuss zu senken.

Nähfussposition mit der Taste «Nähfuss oben/unten» einstellen



- > Taste «Nähfuss oben/unten» drücken, um den Nähfuss anzuheben.
- > Taste «Nähfuss oben/unten» erneut drücken, um den Nähfuss zu senken.

Nähfuss wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Befestigungshebel nach oben drücken.



- > Nähfuss wegziehen.
- > Neuen Nähfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Nähfuss in der Benutzeroberfläche anzeigen

Es wird der empfohlene Nähfuss für den gewählten Stich angezeigt. Darüber hinaus lassen sich optionale Nähfüsse anzeigen.

- > Maschine einschalten.
- > Stichmuster wählen.
 - Auf dem Feld «Nähfussanzeige» wird der empfohlene Nähfuss mit Nummer angezeigt.
- > Feld «Nähfussanzeige» drücken.
- > Mit dem Eingabestift/Finger im Bereich der Nähfüsse nach oben wischen, um optionale Nähfüsse anzuzeigen.
- > Wird ein Nähfuss gedrückt, erscheint die Beschreibung und Verwendung für diesen Nähfuss.



Nähfussdruck einstellen



Der Nähfussdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfusses auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuss leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfussdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuss verschoben werden kann.



- > Feld «Nähfussdruck» drücken.
- > Nähfussdruck mit dem Schieber einstellen.

2.9 Transporteur einstellen



- > Feld «Transporteur oben/unten» drücken.
- > Den Transporteur gemäss Animation heben oder senken.

2.10 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher grau Torx lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher grau Torx festziehen.

Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



- > Montierte Nadel wählen.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



> Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



> Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.

> Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.

> Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Nadelposition oben/unten einstellen



> Taste «Nadel oben/unten» drücken, um die Nadel tiefzustellen.

> Taste «Nadel oben/unten» erneut drücken, um die Nadel hochzustellen.

Nadelposition links/rechts einstellen

Es gibt insgesamt 11 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.

> Taste «Nadel links» (1) drücken, um die Nadelposition nach links einzustellen.

-

- ## Stichplatte wechseln

Voraussetzung:

-

- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der neuen Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.
- > Zuvor montierte Stichplatte auswählen.



- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Starten der Maschine automatisch verhindert.

2.11 Einfädeln

Oberfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel und Nähfuss sind hochgestellt.
- Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
- > Schaumstoffteller auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die hintere Fadenführung (1) führen und dabei den Faden mit den Händen so festhalten, dass er gespannt ist und in die Fadenspannung eingelegt werden kann.
- > Faden in Pfeilrichtung durch die Fadenspannung (2) führen.

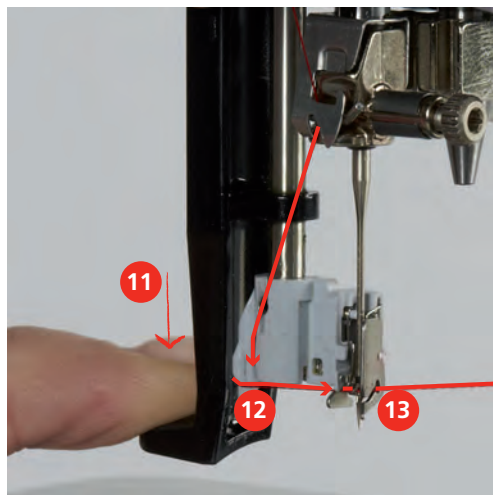


- > Faden nach unten (3) um die Fadengeberabdeckung (4) herum führen.
- > Faden nach oben führen und in den Fadengeber (5) einlegen.

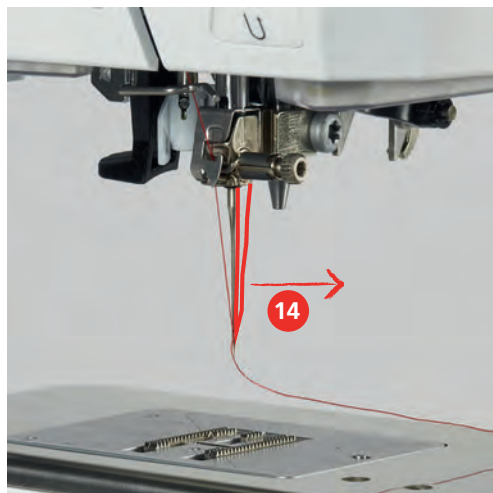
- > Halbautomatischer Einfädelhebel (9) leicht nach unten drücken, gedrückt halten und den Faden unter dem grauen Einfädelfinger/Haken nach links (10) ziehen.



- > Faden von links nach rechts um den grauen Einfädelfinger/Haken (12) führen.
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken (11) und den Faden anschließend von links nach rechts (12) durch den Einfädelschlitz (13) ziehen, bis er im Drahtäkchen einhängt.



- > Hebel und Faden gleichzeitig loslassen, um einzufädeln.
- > Fadenschlaufe (14) nach hinten ziehen.



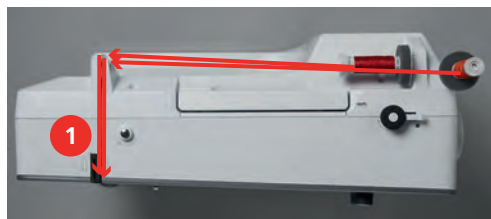
- > Faden unter dem Nähfuss und von hinten nach vorne über den Fadenschneider (15) ziehen und abschneiden.



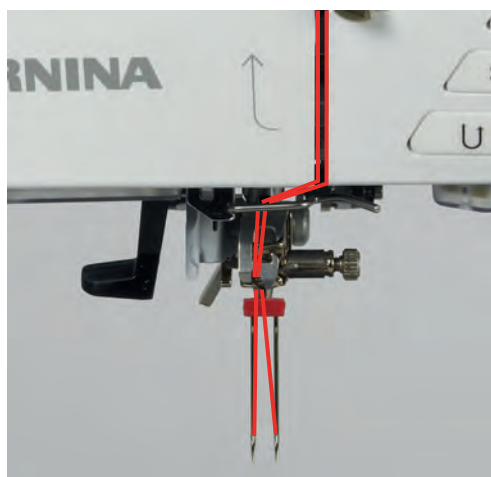
Zwillingsnadel einfädeln

Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspanningsscheibe (1) führen.



- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.

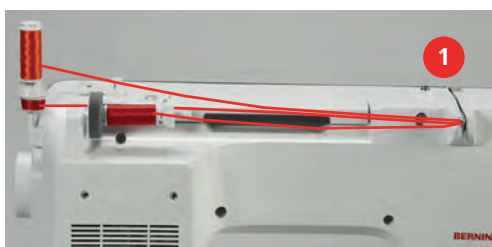


Drillingsnadel einfädeln

Beim Verwenden des schwenkbaren Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Voraussetzung:

- Drillingsnadel ist montiert.
- > Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe auf den Garnrollenhalter stecken.
- > Gefüllte Spule auf den schwenkbaren Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Garnrolle aufstecken.
- > 3 Fäden bis zur oberen Fadenführung einfädeln.



- > 2 Fäden links der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > 1 Faden rechts der Fadenspannungsscheibe (1) vorbeiführen und bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.
- > Zweiten Faden von Hand in die mittlere Nadel einfädeln.
- > Dritten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln (siehe Seite 47).

Unterfaden aufspulen



Der Unterfaden kann auch während des Stickens aufgespult werden, wenn für das Aufspulen der schwenkbare Garnrollenhalter verwendet wird.

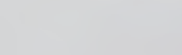
Voraussetzung:

- Schaumstoffteller, Garnrolle und passende Fadenablaufscheibe sind montiert.
- > Leere Spule so auf die Spuleinheit (1) stecken, dass die silbernen Sensorflächen nach unten gerichtet sind.



- > Faden nach links in die hintere Fadenführung führen (2).
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Fadenvorspannung führen (3).

-

- 

- 

- 

Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

- Nadel ist hochgestellt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und der Greiferdeckel ist geöffnet.
- > Auslöseklinke an der Spulenkapsel drücken (1).



- > Spulenkapsel entfernen.
- > Spule aus der Spulenkapsel entfernen.
- > Neue Spule so einsetzen, dass die silbernen Sensorflächen nach hinten gegen die Spulenkapsel gerichtet sind.



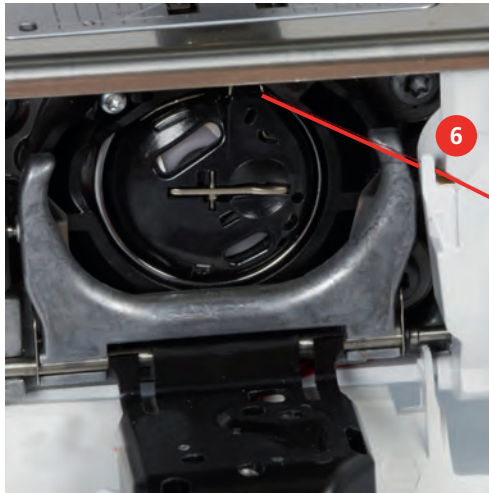
-

-

-

- 

- > Faden durch den Fadenschneider (6) ziehen und abschneiden.



- > Greiferdeckel schliessen.

Unterfadenmenge anzeigen

Sobald die Unterfadenmenge kritisch wird, wird im Feld «Unterfadenmengeanzeige» eine Animation angezeigt, dass der Unterfaden fast zu Ende ist.



- > Feld «Unterfadenmengeanzeige» drücken, um den Unterfaden gemäss Animation einzufädeln.

Schwebehöhe des Nähfusses einstellen

Die Schwebehöhe des Nähfusses kann, je nach Stoffdicke, von 0 bis max. 7 mm eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Schwebeposition des Nähfusses programmieren» drücken.

> Um die Distanz zwischen dem Stoff und dem Nähfuss einzustellen, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen oder Felder «-» oder «+» drücken.

Taste «Musterende» programmieren

Es kann der Nähfuss positioniert, der Fadenschnitt und das automatische Vernähen eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



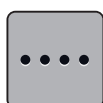
> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Musterende programmieren» drücken.

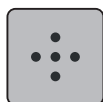


> Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.



> Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.

> Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der hintereinander folgenden Vernähstiche einzustellen.



> Feld «Vernähstiche an gleicher Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.



> Feld «Faden abschneiden» drücken, um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu deaktivieren.

> Feld «Faden abschneiden» erneut drücken, um das automatische Abschneiden des Fadens nach dem Vernähen zu aktivieren.



> Feld «Nähfuss positionieren» drücken, damit der Nähfuss nach dem Vernähen unten bleibt.

> Feld «Nähfuss positionieren» erneut drücken, um den Nähfuss nach dem Vernähen anzuheben.



> Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.

> Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen zu aktivieren.

Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



- > Feld «Taste Fadenschneider programmieren» drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle zu nähen.



- > Feld «Anzahl der Vernähstiche ändern» drücken, um hintereinander folgende Vernähstiche einzustellen.
- > Felder «-» oder «+» drücken, um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen.



- > Feld «Vernähstiche an der gleichen Stelle» drücken, um 4 Vernähstiche an derselben Stelle einzustellen.



- > Feld «Vernähen» drücken, um das automatische Vernähen zu deaktivieren.
- > Feld «Vernähen» erneut drücken, um das automatische Vernähen zu aktivieren.

Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten

Bei gesenkter Nadel können 3 unterschiedliche Nähfußpositionen gewählt werden: Nähfuß gesenkt, Nähfuß wird in die Schwebeposition angehoben und Nähfuß wird auf maximale Höhe angehoben.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



- > Feld «Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten» drücken.



- > Gewünschte Nähfussposition wählen.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



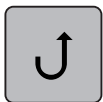
> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Rückwärtsnähen programmieren» drücken.



> Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken, um das stichgenaue Rückwärtsnähen einzustellen.



> Feld «Rückwärtsnähen permanent» drücken, um das permanente Rückwärtsnähen einzustellen.

3.2 Stickeinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stickmuster.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.

> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.

Maximale Stickgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.

> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.

Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist angeschlossen und der Stickrahmen mit der entsprechenden Stickschablone ist montiert.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stickrahmen justieren» drücken.
- > Gewünschten Stickrahmen wählen und den Anweisungen auf dem Display folgen.
- > Nadel mithilfe der Pfeilfelder auf dem Display genau in die Mitte stellen.



Stickmuster zentrieren oder in der Originalposition öffnen

Beim Öffnen der Stickmuster auf der Maschine werden diese immer im Stickrahmen zentriert. Falls gewünscht wird, dass Stickmuster in der Originalposition (von der BERNINA Sticksoftware bestimmt) geöffnet werden sollen, muss die Funktion «Stickmuster zentrieren» eingeschaltet werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Stickmuster zentrieren» drücken.



- > Schalter im rechten Bereich drücken.
 - Ein verschobenes und in dieser Position gespeichertes Stickmuster wird beim Anwählen in der gespeicherten Position geöffnet.
- > Schalter im rechten Bereich erneut drücken.
 - Das Stickmuster wird im Stickrahmen zentriert.

Stoffdicke einstellen

Wenn die Stoffdicke z. B. bei Frottee mehr als 4 mm beträgt, dann ist es zu empfehlen, 7.5 mm oder 10 mm zu wählen. Je dicker der Stoff, umso langsamer stickt die Maschine. Beim Ausschalten der Maschine werden die Änderungen auf Grundeinstellung 4 mm zurückgesetzt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Stoffdicke wählen» drücken.

> Stoffdicke wählen.

Faden-Entfernung ein-/ausschalten

Um das Fadenende nach dem Abschneiden nach oben und aus dem Stoff herauszuziehen, muss die Funktion eingeschaltet werden. Bei Stickmustern mit langen Stichen ist es zu empfehlen, die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten. Wenn der Abstand zwischen Nähfuss und Stickrahmen zu gering ist, wird die Funktion nicht ausgeführt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Faden-Entfernung» drücken.



> Um die Funktion Faden-Entfernung einzuschalten, Schalter auf «I» stellen.

> Um die Funktion Faden-Entfernung auszuschalten, Schalter auf «0» stellen.

Vernähstiche einstellen

Stickmuster sind mit oder ohne Vernähstiche programmiert. Die Maschine erkennt, wenn keine Vernähstiche programmiert sind und fügt welche dazu. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, können diese ausgeschaltet werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Stickeinstellungen» drücken.



> Feld «Vernähstiche ein/aus» drücken.

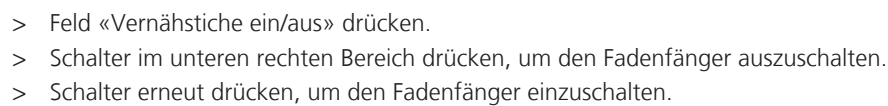


> Schalter im oberen rechten Bereich drücken, um die Vernähstiche am Anfang auszuschalten.

– Hat ein Stickmuster programmierte Vernähstiche, werden diese gestickt.

– Hat ein Stickmuster keine programmierte Vernähstiche, werden keine gestickt.

- ## Fadenfänger ausschalten



> Feld «Setup-Programm» drücken.



-

- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) drücken, dann stoppt die Maschine nach ca. 7 Stichen und der Restfaden kann von Hand abgeschnitten werden.
- > Schalter im mittleren Bereich des Displays (2) erneut drücken, dann stoppt die Maschine nicht für den manuellen Fadenschnitt.
- > Felder «-» oder «+» (3) drücken, um einzustellen, ab welcher Länge die Verbindungsstiche geschnitten werden.
- > Gelb umrandetes Feld drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

Masseinheit wechseln

Die Masseinheit im Stickmodus kann von mm in inch gewechselt werden. Standardeinstellung ist in mm.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Stickeinstellungen» drücken.



- > Feld «Masseinheit wechseln» drücken.
- > Feld «Inch» (2) drücken, um die Masseinheit im Stickmodus in inch zu wechseln.
- > Feld «mm» (1) drücken, um die Masseinheit im Stickmodus in mm zu wechseln.



3.3 Eigene Einstellungen wählen



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Eigene Einstellungen» drücken.
- > Gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen.

3.5 Ton einstellen



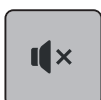
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



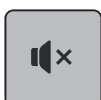
- > Feld «Toneinstellungen» drücken.
- > Schalter (1) drücken, um die Töne generell auszuschalten.
- > Schalter (1) erneut drücken, um die Töne generell einzuschalten.
- > Im Bereich (2) Felder «1 – 4» drücken, um den gewünschten Ton bei Anwahl eines Stichmusters einzustellen.



- > Im Bereich (2) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Anwahl eines Stichmusters auszuschalten.
- > Im Bereich (3) Felder «1 – 4» drücken, um den gewünschten Ton für das Anwählen von Funktionen einzustellen.



- > Im Bereich (3) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton für das Anwählen von Funktionen auszuschalten.



- > Im Bereich (4) das Feld «Lautsprecher» drücken, um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi auszuschalten.
- > Im Bereich (4) das Feld «Lautsprecher» erneut drücken, um den Ton bei Verwendung der BSR-Modi einzuschalten.



3.6 Maschineneinstellungen

Sprache wählen

Die Benutzeroberfläche kann je nach Kundenwunsch auf die gewünschte Sprache eingestellt werden, da BERNINA ein breites Spektrum an internationalen Sprachen für die Kunden zur Verfügung stellt. Per Firmware Update werden ggf. neue Sprachen für die Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Sprachauswahl» drücken.
- > Sprache wählen.

Displayhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Displays kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im oberen Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Displays zu verändern.

Nählicht einstellen

Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im unteren Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Nählichts einzustellen.



- > Schalter drücken, um das Nählicht auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um das Nählicht einzuschalten.

Display kalibrieren

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel Anhang unter Störungsbehebung am Ende der Bedienungsanleitung.



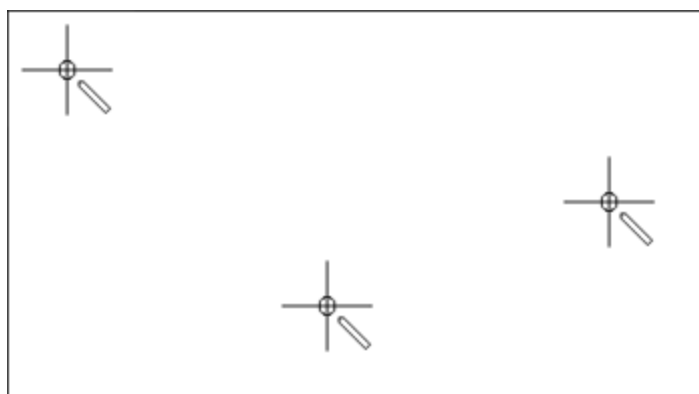
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Display kalibrieren» drücken.
- > Kreuze nacheinander mit dem Eingabestift antippen.



Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellung Nähen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen.



> Feld «Grundeinstellung Sticken» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Stickeinstellungen wiederherzustellen.



> Feld «Grundeinstellung alle» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken und Maschine neu starten, um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen.

Eigene Daten löschen

Es können nicht mehr benötigte Muster gelöscht werden und es gibt Platz für neue Muster.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Grundeinstellungen» drücken.



> Feld «Daten aus dem eigenen Speicher löschen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten aus dem eigenen Speicher zu löschen.



> Feld «Eigene Stickmuster löschen» drücken.



> Feld «Bestätigen» drücken, um alle Stickmuster aus dem eigenen Speicher zu löschen.

Muster auf dem BERNINA USB-Stick löschen

Wenn nicht mehr benötigte Muster auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert sind, kann dieser an die Maschine angeschlossen und die Daten gelöscht werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Grundeinstellungen» drücken.



- > Feld «Daten vom USB-Stick löschen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um alle Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) zu löschen.

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren

Der Knopflochschlittenfuß Nr. 3A und die Maschine sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.
- Nadel ist nicht eingefädelt.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Wartung/Update» drücken.



- > Feld «Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren» drücken.



- > Taste «Start/Stopp» drücken, um die Kalibrierung zu starten.

Maschinen Firmware aktualisieren

Die aktuelle Firmware der Maschine und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Aktualisierungsprozess kann auf www.bernina.com heruntergeladen werden. In der Regel werden persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update automatisch übernommen. Aus Sicherheitsgründen ist aber zu empfehlen, dass die Daten und Einstellungen vor einem Firmware-Update auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert werden. Wenn persönliche Daten und Einstellungen bei einem Firmware-Update verloren gehen sollten, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Firmware wird nicht aktualisiert und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör), FAT32 formatiert, mit der neuen Firmwareversion in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Wartung/Update» drücken.



- > Feld «Maschine updaten» drücken.



- > Feld «Daten auf USB-Stick sichern» drücken.
 - Feld wird mit einem grünen Haken gekennzeichnet.



- > Feld «Update» drücken, um die Aktualisierung der Firmware zu starten.

Gesicherte Daten wiederherstellen

Wenn persönliche Daten und Einstellungen nach einem Software-Update nicht zur Verfügung stehen, können diese nachträglich wieder auf die Maschine übertragen werden.

ACHTUNG

BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) wird zu früh entfernt

Gesicherte Daten werden nicht übertragen und Maschine kann nicht verwendet werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) erst entfernen, wenn die gesicherten Daten erfolgreich übertragen wurden.

- > BERNINA USB-Stick mit den gesicherten Daten und Einstellungen in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Wartung/Update» drücken.



- > Feld «Maschine updaten» drücken.



- > Feld «Gesicherte Daten auf Maschine übertragen» drücken.
 - Feld wird mit einem grünen Haken gekennzeichnet.

Stickmodul verpacken

Damit das Stickmodul, ohne den Stickarm von Hand zu verschieben, in der Originalverpackung untergebracht werden kann, muss der Stickarm zuvor in die Packposition gebracht werden.

Voraussetzung:

- Stickmodul ist an die Maschine angeschlossen.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Wartung/Update» drücken.



> Feld «Packposition für Stickmodul» drücken.
> Anweisungen auf dem Display folgen.

Firmwareversion prüfen

Die Firmware- und Hardwareversionen der Maschine und des angeschlossenen Stickmoduls werden gezeigt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den BERNINA Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Information» drücken.



> Feld «Firmware und Hardware Informationen» drücken.

Händlerdaten eintragen

Die Kontaktdaten Ihres BERNINA Fachhändlers können eingetragen werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Information» drücken.



- > Feld «Händlerdaten» drücken, um die Händlerdaten einzutragen.



- > Feld «Geschäftsname» drücken, um den Geschäftsnamen des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



- > Feld «Adresse» drücken, um die Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



- > Feld «Telefon» drücken, um die Telefonnummer des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.



- > Feld «Internet» drücken, um die Internetseite oder E-Mail-Adresse des BERNINA-Fachhändlers einzutragen.

Servicedaten speichern

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand der Maschine können auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden.

- > BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Information» drücken.



- > Feld «Servicedaten» drücken.
- > Feld «LOG» drücken.
 - Das Feld «LOG» erhält eine weisse Umrandung.
- > Sicherstellen, dass die weisse Umrandung nicht mehr angezeigt wird und den BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) entfernen.

4 Systemeinstellungen

4.1 Tutorial aufrufen

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens und zu den unterschiedlichen Stichen.



- > Feld «Tutorial» drücken.
- > Gewünschtes Thema wählen, um Informationen zu erhalten.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden zum Beispiel Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuss angezeigt.



- > Feld «Nähberater» drücken.
- > Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.
- > Nähprojekt wählen.

4.3 Hilfe aufrufen



- > Fenster auf dem Display aufrufen, zu dem Hilfe benötigt wird.
- > Um den Hilfe-Modus zu starten, Feld «Hilfe» drücken.
- > Feld auf dem Display drücken, zu dem eine Hilfestellung benötigt wird.
 - Hilfestellung zu dem gewählten Feld auf dem Display wird angezeigt.

4.4 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



- > Feld «eco-Modus» drücken.
 - Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.
- > Feld «eco-Modus» nochmals drücken.
 - Maschine ist wieder betriebsbereit.

4.5 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

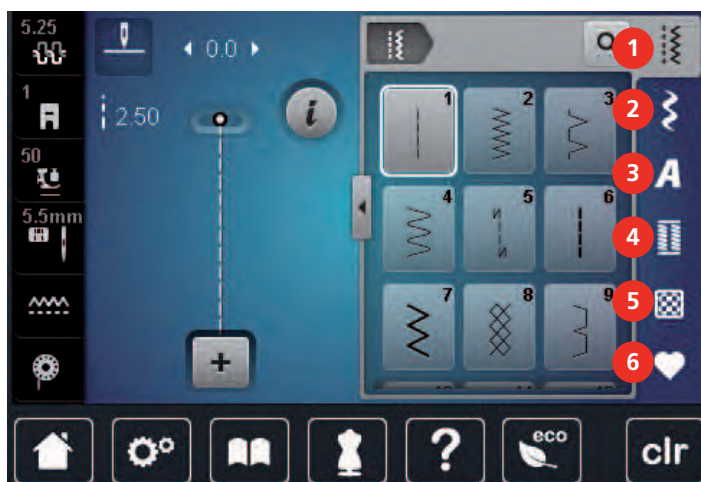
Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.



- > Feld «clr» drücken.

5 Kreatives Nähen

5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 4 | Knopflöcher |
| 2 | Dekorstiche | 5 | Quiltstiche |
| 3 | Alphabete | 6 | Eigener Speicher |

Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Um weitere Stichmuster anzuzeigen, mit dem Eingabestift/Finger im Bereich der Nutzstiche, Alphabete oder Knopflöcher nach oben wischen.
- > Um die Ansicht zu vergrößern, Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) drücken.
- > Um die Stichmusteransicht zu verkleinern, Feld «Alle Stichmuster zeigen» (1) erneut drücken.



- > Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, Feld «Stichnummern-Eingabe» drücken.

5.2 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

5.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA Werk optimal eingestellt und die Maschine eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 53) und für den Stickmodus (siehe Seite 56) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

Voraussetzung:

- Im Setup-Programm ist die Oberfadenspannung geändert.



- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.



- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

5.4 Stichmuster bearbeiten

Stichbreite ändern

- > Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Stichbreite zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichbreite» (1) drücken.



Stichlänge ändern

- > Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Stichlänge zu vergrößern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichlänge» (1) drücken.



Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgehäut werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.





- > Feld «Balance» drücken.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
- > Um die Änderungen zu speichern, Vorschaufenster schliessen oder Feld «i»-Dialog drücken.

Musterwiederholung einstellen

Es können sowohl Stichmuster wie auch Stichmusterkombinationen bis zu 9x wiederholt werden.



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken, um das Stichmuster 1-mal zu nähen.
- > Feld «Musterwiederholung» 2- bis 9-mal drücken, um das Stichmuster bis zu 9-mal zu wiederholen.
- > Feld «Musterwiederholung» lange drücken, um die Stichmusterwiederholung auszuschalten.

Stichmuster spiegeln



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stichmuster entgegen der Nährichtung auszunähen.

Stichmusterlänge verändern

Die Stichmuster können in der Länge vergrößert oder verkleinert werden.



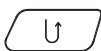
- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichmusterlänge verändern» drücken.
- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Stichmusterlänge einzustellen.
- > Feld «+100%» (1) drücken, um Musterlänge in 100%-Schritten zu erhöhen.



Rückwärtsnähen

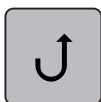


- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Nadelstopp unten (permanent) einstellen, um bei Betätigen der Taste «Rückwärtsnähen» sofort auf Rückwärtsnähen umzuschalten.
- > Nadelposition oben (permanent) einstellen, um einen weiteren Stich vorwärts zu nähen, bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken und gedrückt halten.

Permanent rückwärtsnähen



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Um permanent rückwärts zu nähen, Feld «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht so lange rückwärts, bis das Feld «Rückwärtsnähen» wieder gedrückt wird.

Stichgenau rückwärtsnähen



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Um die letzten 200 Einstiche stichgenau rückwärts zu nähen, Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken.

5.5 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---|
| 1 | Stichbreite des aktiven Stichmusters | 3 | Kombinationsmodus/Einzelsmodus |
| 2 | Stichlänge des aktiven Stichmusters | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Stichmusterkombination erstellen

Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Durch die Kombination von beliebigen Alphabet-Buchstaben kann zum Beispiel der Schriftzug BERNINA erstellt werden.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» erneut drücken, um in den Einzelmodus zurückzukehren.

Stichmusterkombination speichern

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.



- > Feld «Bestätigen» oder das gelb umrandete Feld drücken, um die Stichmusterkombination zu speichern.

Stichmusterkombination laden



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.



- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Gespeicherte Kombination öffnen» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



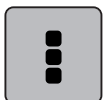
- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Stichmusterkombination zu überschreiben.

Stichmusterkombination löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken, um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten.

Einzelnes Stichmuster löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Löschen» drücken, um das einzelne Stichmuster zu löschen.
oder

-

- 

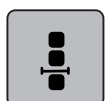
- 

- 

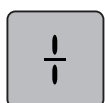
Stichmusterkombination unterteilen

Eine Stichmusterkombination kann in mehrere Teile unterteilt werden. Die Unterteilung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt. Es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird. Um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterteilt werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.

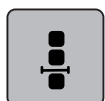


- > Feld «Kombination unterteilen» drücken.

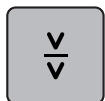
Stichmusterkombination unterbrechen

Eine Stichmusterkombination kann an verschiedenen Stellen unterbrochen werden. Die Unterbrechung wird **unterhalb** des Cursors eingesetzt.

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination unterbrochen werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



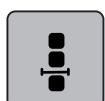
- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Kombination unterbrechen» drücken.
- > Ersten Teil nähen, um dann den Stoff neu zu platzieren.

Stichmusterkombination vernähen

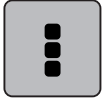
- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Stichmusterkombination wählen, wo die Stichmusterkombination vernäht werden soll.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Kombination bei Cursorposition bearbeiten» drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken.
 - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.



Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Ordner wählen, in dem das zu überschreibende Stichmuster gespeichert wurde.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.



Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster laden» drücken.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > Ordner wählen, in dem sich das Stichmuster befindet.
- > Stichmuster wählen.
- > Feld «Bestätigen» drücken, um das Stichmuster zu löschen.



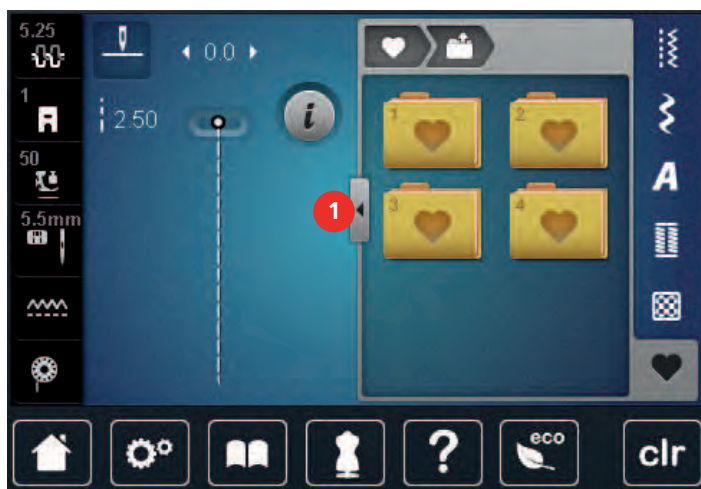
Stichmuster vom BERNINA USB-Stick laden

- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster laden» drücken.

- > Feld (1) drücken.



- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Gewünschtes Stichmuster wählen.

Stichmuster vom BERNINA USB-Stick löschen

- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
- > Stichmuster wählen, das gelöscht werden soll.
- > Feld «Bestätigen» drücken.



5.7 Vernähen

Mit der Taste «Musterende» vernähen

Die Taste «Musterende» kann mit unterschiedlichen Funktionen programmiert werden.

- > Taste «Musterende» vor dem Nähen oder während des Nähens drücken.
 - Ein Stoppsymbol zeigt während des Nähens an, dass die Funktion aktiviert ist und das Stichmuster oder das aktive Muster der Stichmusterkombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche automatisch vernäht.



Mit dem Feld «Vernähen» vernähen

Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

- > Feld «i»-Dialog drücken.



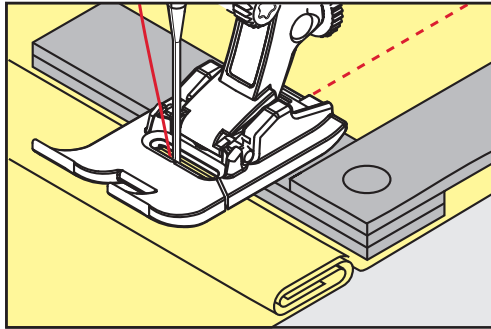
- > Feld «Vernähen» vor Nähbeginn drücken.
 - Das Stichmuster/Stichmusterkombination wird bei Nähbeginn mit 4 Stichen vernäht.
- > Feld «Vernähen» während des Nähens drücken.
 - Das Stichmuster oder das aktive Stichmuster der Stichmusterkombination wird am Ende mit 4 Stichen vernäht.



5.8 Stofflagen ausgleichen

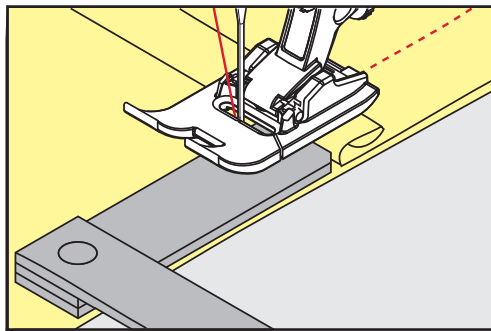
Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle schräg steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen und das Nähprojekt nicht sauber ausgenäht werden.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von hinten unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs von vorne unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel schieben, um die Stofflage auszugleichen.



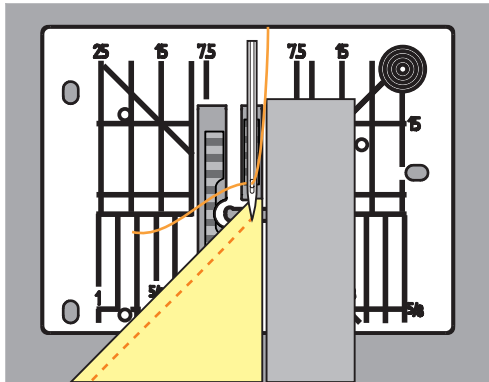
- Nähfuss liegt waagrecht auf dem Nähprojekt.

- > Nähen, bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat.
- > Plättchen des Höhenausgleichs entfernen.

5.9 Ecken nähen

Beim Nähen von Ecken wird der Stoff weniger transportiert, da nur ein Teil des Nähprojekts auf dem Transporteur liegt. Mithilfe des Höhenausgleichs kann der Stoff dennoch gleichmässig transportiert werden.

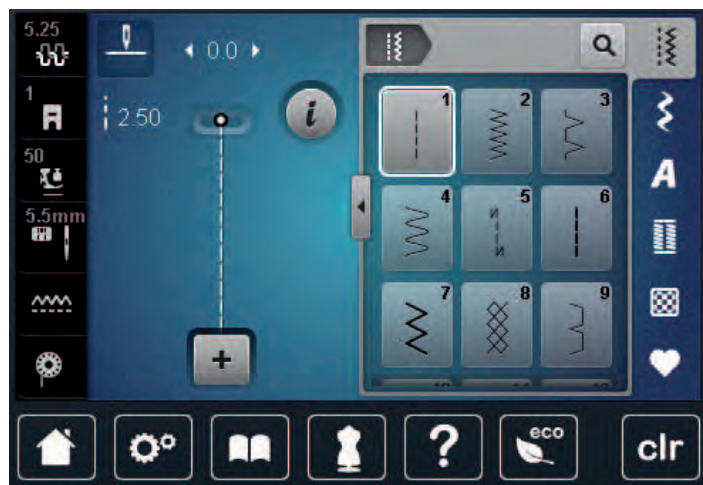
- > Wenn die Stoffkante erreicht ist, den Nähvorgang stoppen mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Stoff drehen und in gewünschte Position bringen.
- > 1 – 3 Plättchen des Höhenausgleichs auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an das Nähprojekt schieben.
- > Nähfuss senken.



- > Weaternähen, bis das Nähprojekt wieder auf dem Transporteur liegt.

6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche

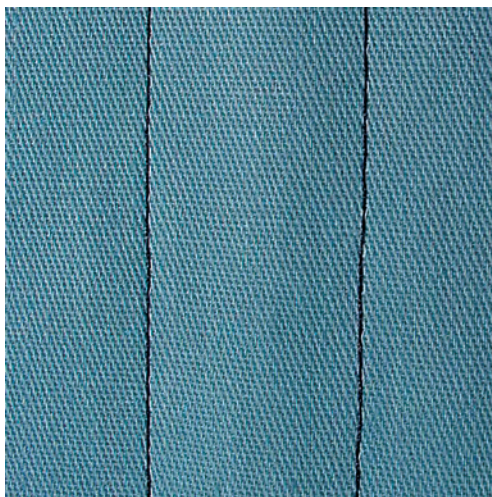


Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zusammennähen und Absteppen.
	2	Zickzack	Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	3	Vari-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken.
	5	Vernähprogramm	Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummiunterfäden verwendet.
	9	Blindstich	Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen, Ziernaht.
	10	Doppel-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte. Für Bekleidung aller Art.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	12	Kräuselstich	Für die meisten Stoffe; Gummifaden einziehen, Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte.
	13	Stretch-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	14	Tricotstich	Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken.
	15	Universalstich	Für feste Stoffe wie Filz und Leder. Flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen oder Ziernaht.
	16	Genähter Zickzack	Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht.
	17	Lycrastich	Für Lycrastoff; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für hochelastische Stoffe, offene Naht für Sportbekleidung.
	19	Verstärkter Overlock	Für mittelschwere Maschenware und Frottee. Overlocknaht oder flache Verbindungsnaht.
	20	Strick-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern hand- und maschinengestrickter Stoffe.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	24	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen.
	25	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern.
	27	Kleiner Fliegenstich	Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitzte in feinen bis mittelschweren Stoffen verstärken.
	29	Schmalen Blindstich	Für Blindsäume in feinen Stoffen.
	30	Heftstich	Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	32	Einfacher Geradstich	Als Verbindungsstich in einer Kombination.
	33	Drei einfache Geradstiche	Als Verbindungsstiche in einer Kombination.

6.2 Geradstich nähen



Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2.5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

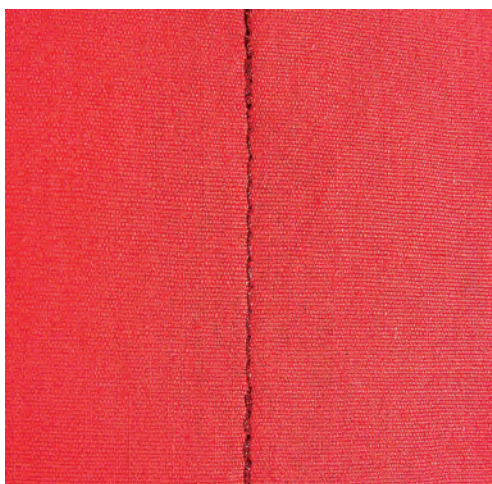
Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.

6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen

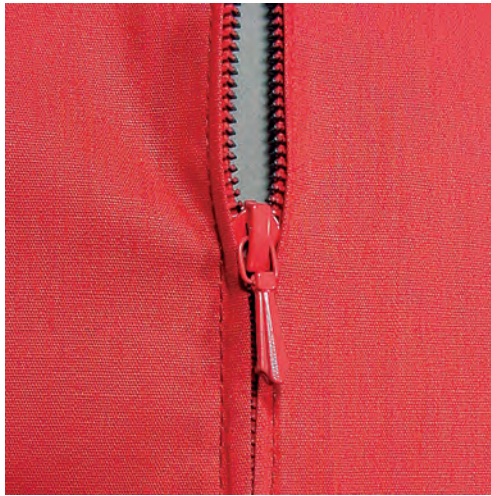


Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.
- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

6.4 Reissverschluss einnähen

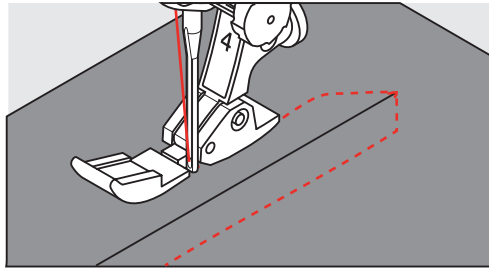


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.



- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschluss einige Zentimeter öffnen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4 montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > Links oben mit Nähen beginnen.
- > Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht.
- > Vor dem Reissverschlussschlitten anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss wieder schliessen.
- > Weiternähen und vor dem Schlitzende mit Nadelposition unten anhalten.
- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten.

- > Nähfuss hochstellen und Nähprojekt drehen.
- > Zweite Seite von unten nach oben nähen.



6.5 Reissverschluss beidseitig einnähen

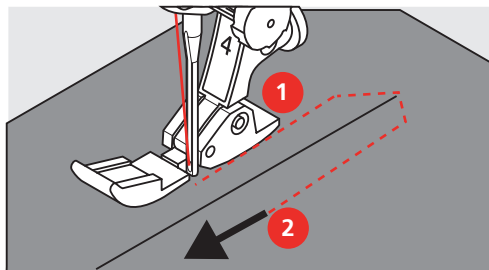
Für Stoffe mit Flor, wie z.B. Samt, ist zu empfehlen den Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einzunähen.



Wenn der Stoff dicht gewoben oder hart ist, wird empfohlen eine Nadel mit der Stärke 90 – 100 zu verwenden, dies ergibt ein gleichmässigeres Stichbild.



- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen.
- > Vernähstiche nähen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben versäubern.
- > Naht auseinanderbügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften, Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen.
- > Reissverschlussfuss Nr. 4 montieren.
- > Nadelposition nach rechts verschieben.
- > Kniehebel verwenden, um den Nähfuss anzuheben und das Nähprojekt zu positionieren.
- > In der Nahtmitte am Reissverschlussende mit dem Nähen beginnen.
- > Schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen.
- > Erste Seite (1) von unten nach oben nähen.
- > Vor dem Reissverschlusschlitten anhalten mit Nadelposition unten.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Reissverschluss bis hinter den Nähfuss öffnen.
- > Nähfuss senken und weitenähen.
- > Zweite Seite (2) genau gleich von unten nach oben nähen.



6.6 Dreifach-Geradstich nähen

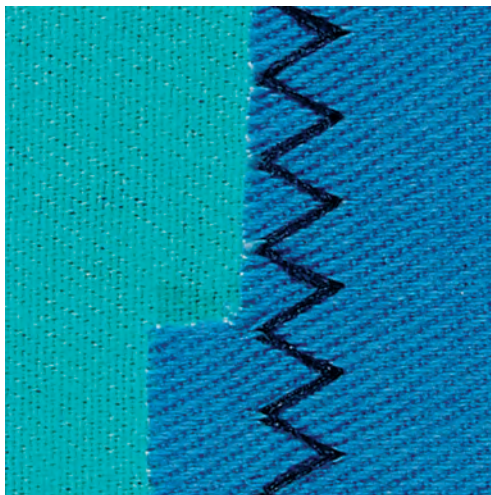


Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet. Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen empfiehlt es sich, den Jeansfuss Nr. 8 zu montieren. Dies erleichtert das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch. Für das dekorative Absteppen kann zusätzlich die Stichlänge vergrössert werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



6.7 Dreifach-Zickzack nähen

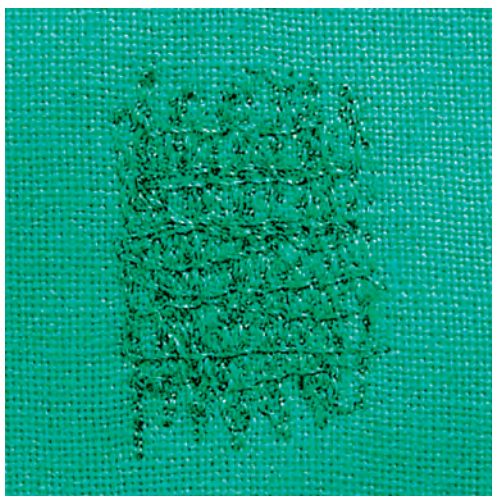


In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.



6.8 Manuell stopfen

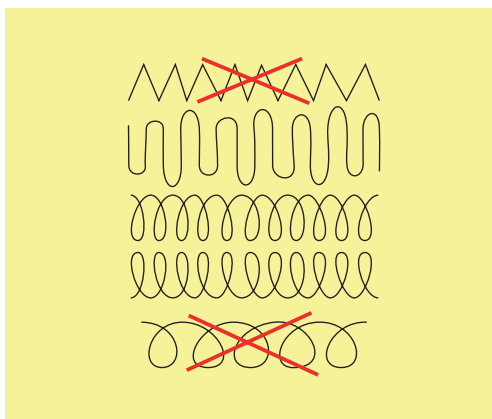


Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreissen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.



- > Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Transporteur versenken.
- > Anschlagetisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Runde Richtungswechsel durchführen, um Löcher oder das Reißen des Fadens zu vermeiden.
- > Unregelmässig lange Ränder nähen, um den Faden besser im Stoff zu verteilen.



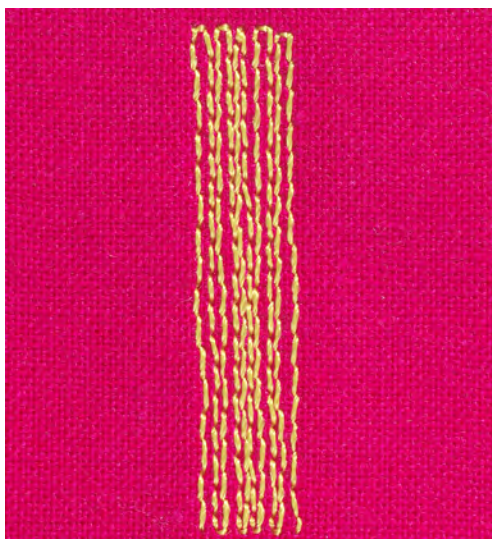
- > Erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen.

-
- A diagram showing a red wire loop with a central white oval. The wire forms a series of vertical loops, with a downward-pointing arrow at the right end. The central oval is white with a black outline. The background is light yellow.

-
- A diagram on a yellow background showing a square lattice of blue lines. A white circle is centered in the lattice. A red path starts at a red dot at the bottom left, moves vertically up, then horizontally right, then vertically up again, and continues in a series of vertical and horizontal segments, ending at a red arrowhead pointing down at the bottom right. The path forms a series of loops around the central white circle.

-
- A diagram showing a square loop with a central circular region. A magnetic field vector $\vec{B}$ points downwards, indicated by a red arrow. The loop is divided into four quadrants by a vertical and a horizontal line. The top-left and bottom-right quadrants are shaded light blue, while the top-right and bottom-left quadrants are white. The central circular region is also white.

6.9 Automatisch stopfen



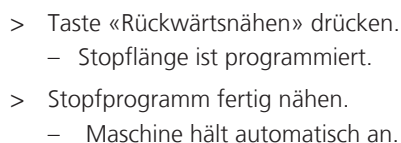
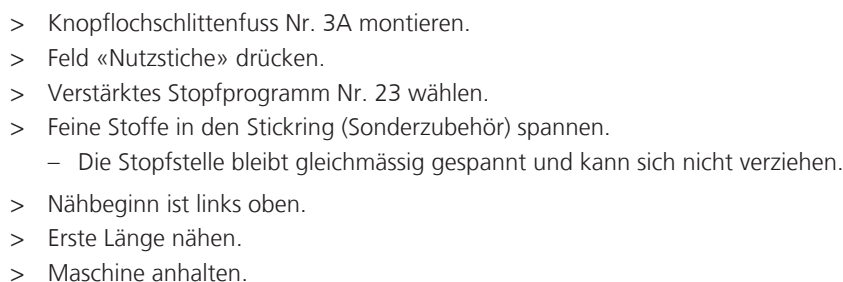
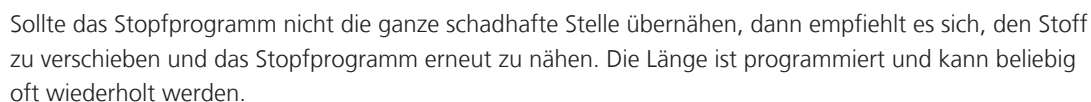
Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 oder Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Einfaches Stopfprogramm Nr. 22 wählen.
- > Feine Stoffe in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Nähbeginn ist links oben.
- > Erste Länge nähen.
- > Maschine anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Länge ist programmiert.
- > Stopfprogramm fertig nähen.
 - Maschine hält automatisch an.

6.10 Verstärkt automatisch stopfen

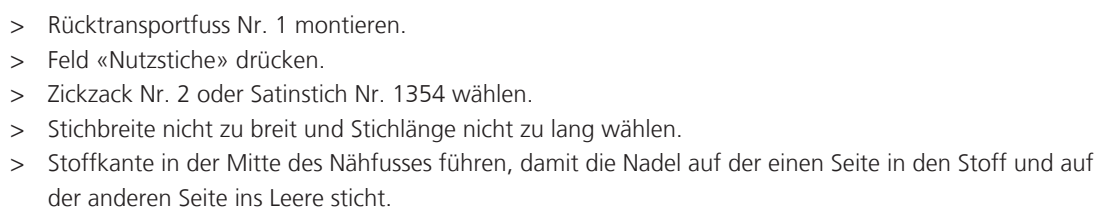


Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen.

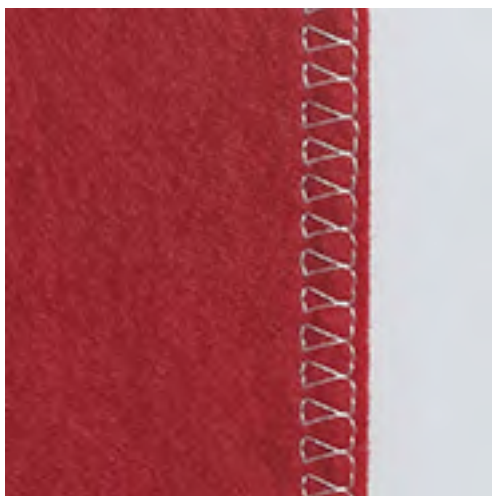


Voraussetzung:

- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.



6.12 Doppel-Overlock nähen



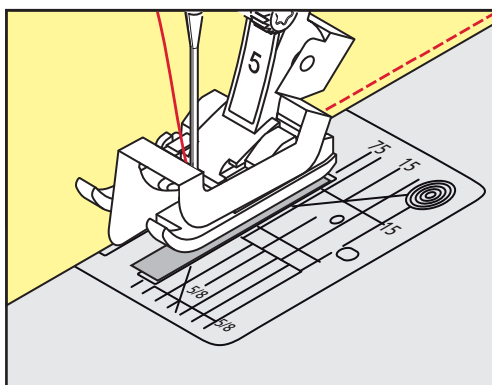
Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 oder Overlockfuss Nr. 2 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.



6.13 Kanten schmal absteppen

- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) oder Rücktransportfuss Nr. 1 oder Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen.
- > Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen.



6.14 Kanten breit absteppen

- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) oder Rücktransportfuss Nr. 1 oder Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kante dem Nähfuss oder bei 1 – 2,5 cm den Markierungen entlang führen.

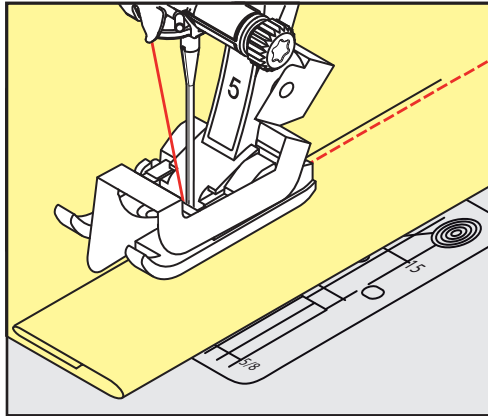


-

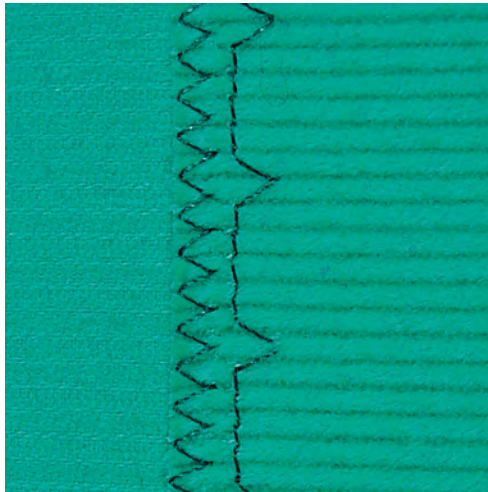
-

- 

- > Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen.



6.17 Blindsaum nähen



Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuss Nr. 5 (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.
- > Stoff so falten, dass die versäuberte Stoffkante auf der rechten Seite liegt.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und die gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben.
- > Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Nähfusses entlang führen, um die Einstiche gleichmässig tief zu nähen.
 - Sicherstellen, dass die Nadel die Bruchkante nur ansticht.



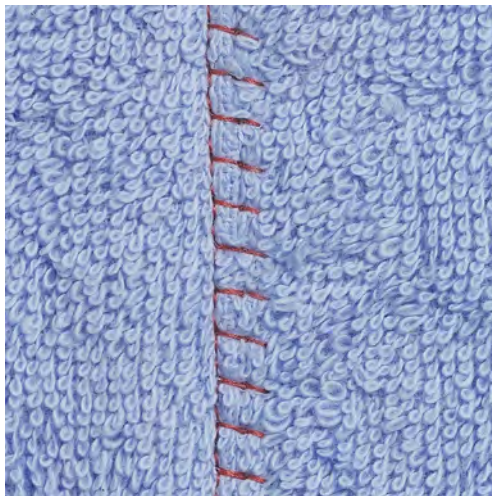
-
- A detailed diagram of a sewing machine needle and foot stitching a seam on a yellow fabric. The needle is shown in the process of creating a red thread seam. The foot is labeled with the number '5'. The diagram illustrates the needle's path and the resulting stitch pattern.

A close-up photograph of a yellow fabric seam. The fabric has a fine, woven texture. A vertical seam runs down the center, created with a zigzag stitch in a light blue or grey thread. The lighting is even, highlighting the texture of the fabric and the pattern of the stitching.



- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfussdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.

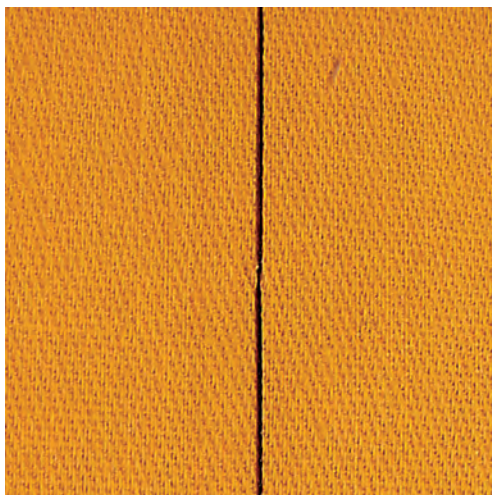
6.19 Flache Verbindungsnaht nähen



Die flache Verbindungsnaht eignet sich vor allem bei flauschigen oder dicken Stoffen wie Frottee, Filz oder Leder.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stretch-Overlock Nr. 13 wählen.
- > Stoffkanten aufeinander legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.
- > Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen, um eine sehr flache, beständige Naht zu erhalten.

6.20 Heftstich nähen



Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichtlänge gewünscht wird.

- > Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) montieren.
- > Transporteur versenken.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Heftstich Nr. 30 wählen.
- > Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken, um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern.
- > Fäden festhalten und am Anfang 3 – 4 Vernähstiche nähen.
- > Einen Stich nähen und den Stoff um die gewünschte Stichtlänge nach hinten ziehen.
- > Einen Stich nähen.
- > Am Ende 3 – 4 Vernähstiche nähen.

7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 107.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 401.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Kategorie	Name
	Kategorie 100	Naturstiche
	Kategorie 300	Kreuzstiche
	Kategorie 400	Satinstiche
	Kategorie 600	Geometrische Stiche
	Kategorie 700	Weissstickereistiche
	Kategorie 900	Jugendstiche

7.2 Unterfaden nähen

ACHTUNG

Ungeeignete Spulenkapsel verwendet

Beschädigung der Spulenkapsel.

> Bobbinwork-Spulenkapsel (Sonderzubehör) verwenden.



Die Spule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie das frei geführte Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche sollte mit einem Stickvlies verstärkt werden. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet werden. Die Linien können dann mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Es empfiehlt sich, die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchzuführen, den Linien des Musters folgend. Das Stickvlies muss nach dem Nähen entfernt werden.

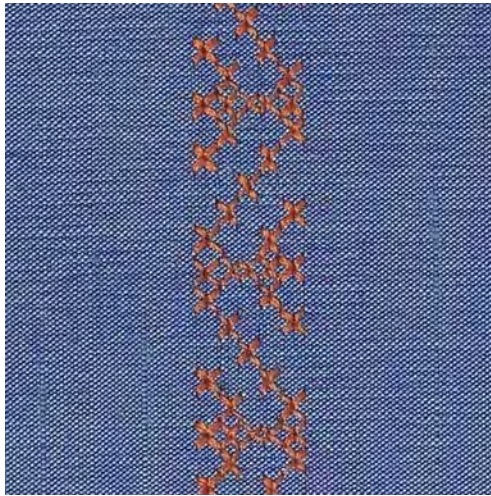
Zuerst sollte eine Nähprobe angefertigt und geprüft werden, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

- > Stickfuss Nr. 20 montieren.
- > Feld «Dekorstich» drücken.
- > Geeigneten Dekorstich wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» und «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Stichlänge und Stichbreite einzustellen, damit auch beim Nähen mit dickem Faden ein schönes Stichbild erzielt werden kann.
- > Feld «Oberfadenspannung» drücken, und wenn nötig die Oberfadenspannung anpassen.



7.3 Kreuzstich nähen



Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Rücktransportfuss Nr. 1 oder offener Stickfuss Nr. 20 montieren.
- > Kreuzstich der Kategorie 300 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen, um eine gerade Linie zu nähen.
- > Die zweite Reihe füssschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.

7.4 Biesen

Biesen

Die Technik reduziert die Grösse der Stofffläche. Es sollte stets genügend Stoff eingeplant werden. Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden. Sie sind für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien geeignet.

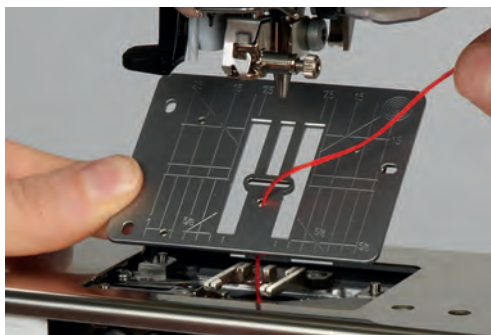
Die Biesen wirken markanter und reliefartiger, wenn mit einem Biesenlaufgarn genäht wird. Das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen. Das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen.

Übersicht Biesen

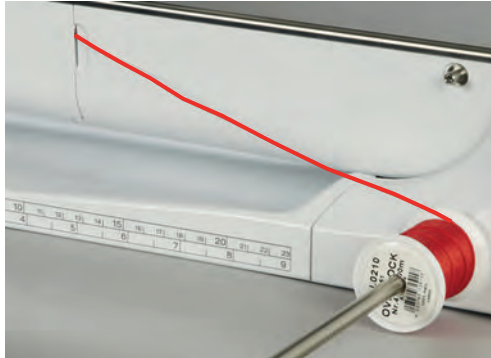
Biesenfuss	Nummer	Beschreibung
	30 (Sonderzubehör) 3 Rillen	4 mm Zwillingsnadel: für schwere Stoffe.
	31 (Sonderzubehör) 5 Rillen	3 mm Zwillingsnadel: für schwere bis mittelschwere Stoffe.
	32 (Sonderzubehör) 7 Rillen	2 mm Zwillingsnadel: für leichte bis mittelschwere Stoffe.
	33 (Sonderzubehör) 9 Rillen	1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte Stoffe (ohne Biesenlaufgarn).

Biesenlaufgarn einziehen

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Greiferdeckel öffnen.
- > Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen.
- > Stichplatte wieder einsetzen.
- > Greiferdeckel schliessen.
- > Darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Greiferdeckels läuft.



- > Biesenlaufgarnrolle auf den Kniehebel stecken.



- > Sicherstellen, dass das Biesenlaufgarn gut gleitet.
- > Wenn der Faden beim Greiferdeckel schlecht gleitet, den Greiferdeckel während des Nähens offen lassen.
- > Ist der Greiferdeckel geöffnet, den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

Biesen nähen

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.

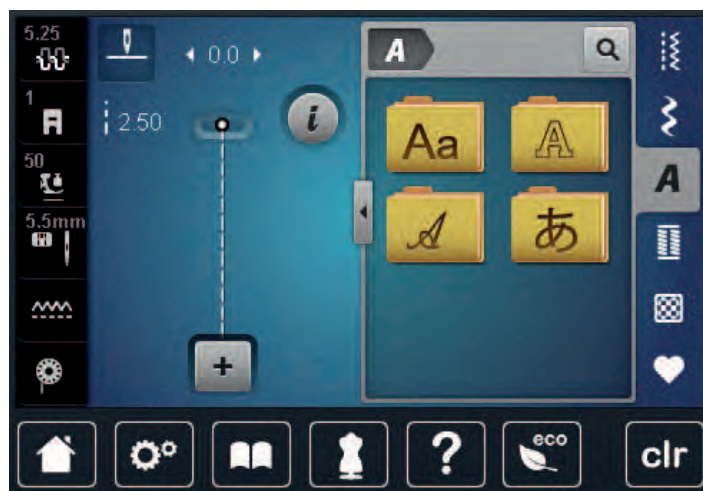
- > Erste Biese nähen.
- > Erste Biese, je nach gewünschtem Abstand, unter einer der Rillen am Biesenfuß führen.
- > Alle weiteren Biesen parallel nähen.

8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Blockschrift kann auch in Kleinschrift genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen z.B. Frottee kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABC	Umrisschrift
ABC	Scriptschrift (Italic)
あいう	Hiragana

8.2 Schriftzug erstellen



Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken, um eine Kombination zu erstellen.
- > Feld «Alphabet zeigen» (1) drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen.



- > Buchstaben wählen.
- > Feld (2) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Zahlen zu verwenden.
- > Feld (5) drücken, um Sonderzeichen und mathematische Zeichen zu verwenden.

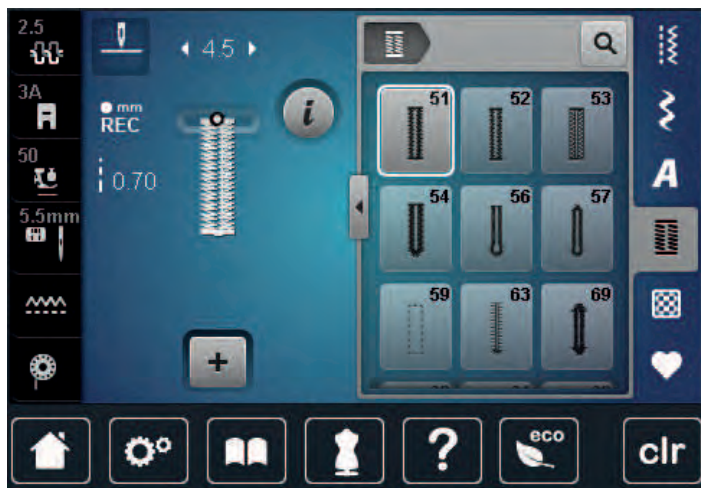


- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.
- > Feld «Alphabet zeigen» erneut drücken, um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen.

9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die BERNINA 720 mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.



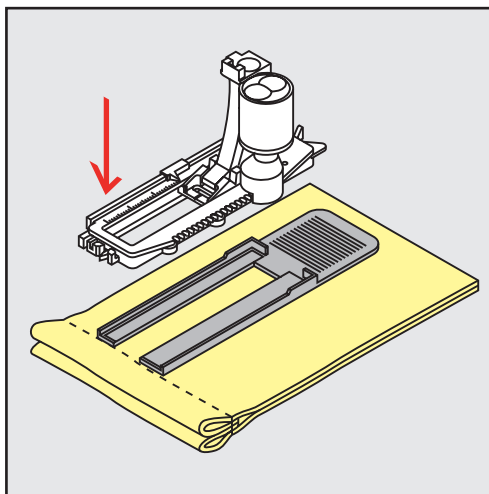
Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Bettwäsche.
	52	Wäscheknopfloch schmal	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
	56	Augenknopfloch	Für schwerere, nicht elastische Stoffe; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	59	Geradstich-Knopfloch	Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder.
	63	Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Stoffe; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche.

Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.
	60	Knopfannähprogramm	Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.

9.2 Höhenausgleich benutzen

Muss ein Knopfloch quer zur Projektkante genäht werden, empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden.

- > Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähprojekt und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Stelle des Nähprojekts einlegen.

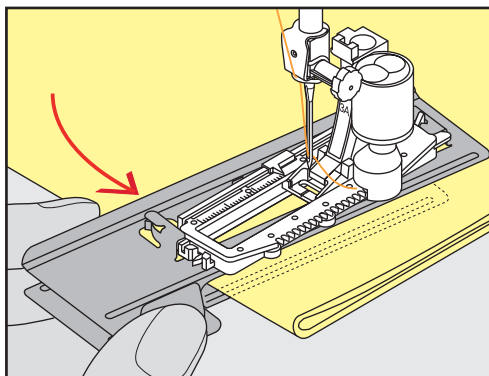


- > Nähfuss senken.

9.3 Transporthilfe benutzen

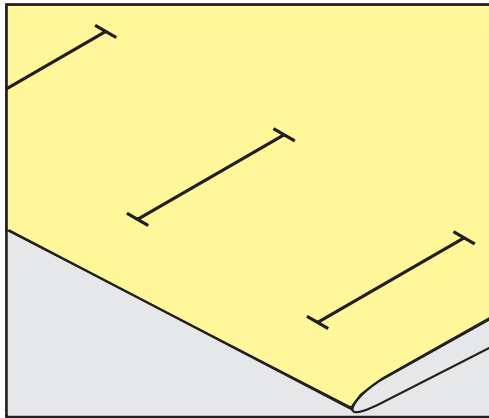
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich, die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.

- > Ausgleichsplatte vorsichtig von der Seite einschieben.

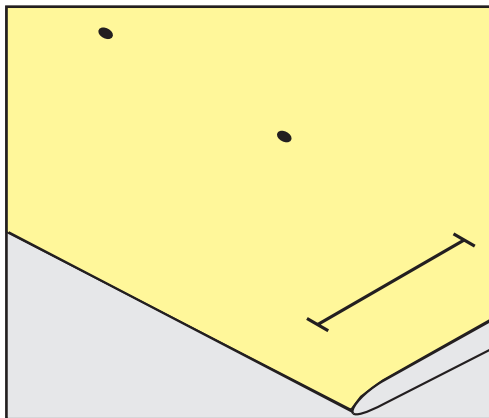


9.4 Knopflöcher markieren

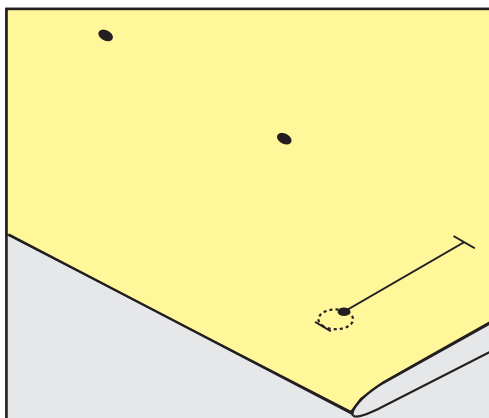
- > Für manuell zu nähende Knopflöcher die Knopflochposition und -länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



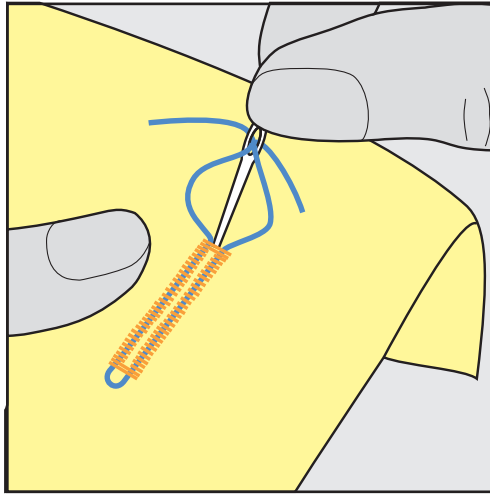
- > Für automatisch zu nähende Knopflöcher 1 Knopfloch in kompletter Länge mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen.



- > Für Augen- und Rundknopflöcher die Länge der Raupe mit einem Kreidestift oder einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren. Für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen. Die Länge des Auges wird zusätzlich genäht.



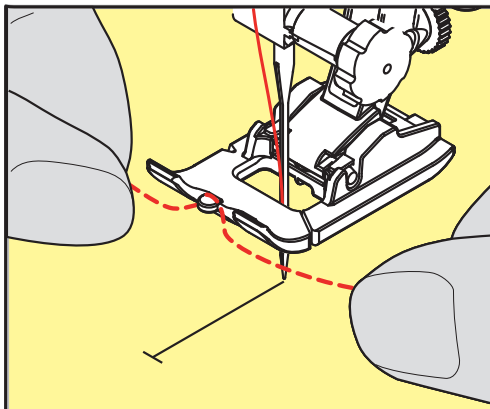
- > Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähadel) und verknoten oder vernähen.



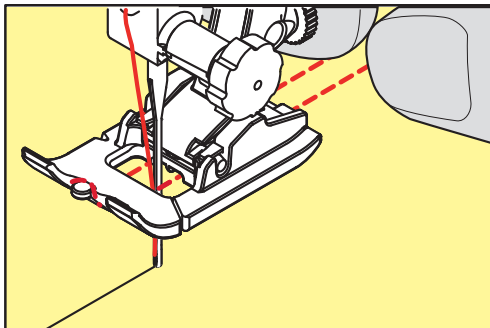
Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) verwenden

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 ist montiert und hochgestellt.
- > Nadel beim Knopflochbeginn einstechen.
- > Garneinlage vorne über dem mittleren Steg des Knopflochfusses einhängen.

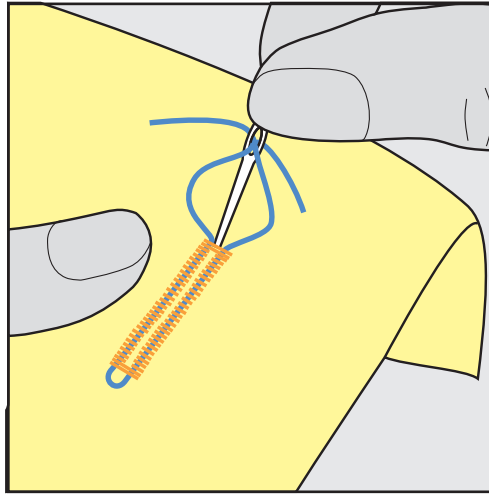


- > Beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen.



- > Knopflochfuss tiefstellen.
- > Knopfloch wie gewohnt nähen.
- > Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.

- > Garneinlage-Enden mit der Handnähadel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.6 Nähprobe anfertigen

Es sollte immer ein Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffs genäht werden: Es ist zu empfehlen, dieselbe Einlage und dasselbe Knopfloch zu wählen. Auch sollte die Nähprobe in der entsprechenden Nährichtung genäht werden. Durch das Anfertigen einer Nähprobe können die Einstellungen so lange angepasst werden, bis das Nähergebnis zufriedenstellend ist.

Knopflöcher mit dem Geradstich-Knopfloch Nr. 59 vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz.

Veränderungen an der Balance wirken sich beim manuellen Wäscheknopfloch sowie beim Augen- oder Rundknopfloch mit Längenmessung auf beide Raupen gleich aus. Beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch wirken sich Änderungen auf beide Raupen gegengleich aus.

Wenn die Stichtähler-Funktion zum Einsatz kommt und Änderungen an der Balance vorgenommen werden, dann wirken sich die Änderungen auf die Knopflochraupen jeweils unterschiedlich aus.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.
- > Gewünschten Nähfuss wählen und montieren.
- > Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
- > Fussanlasser vorsichtig betätigen und mit dem Nähen beginnen. Dabei den Stoff locker führen.
- > Balance während dem Nähen prüfen und bei Bedarf einstellen.
- > Nähprobe prüfen und weitere Einstellungen vornehmen.

9.7 Knopfloch-Schnittspalt einstellen

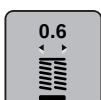
Die Breite des Knopfloch-Schnittspalts kann vor dem Nähen zwischen 0.1 – 2.0 mm angepasst werden.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopfloch-Schnittspalt» drücken.
- > Feld «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die gewünschte Breite des Knopfloch-Schnittspalts einzustellen.

9.8 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochlittensfuss Nr. 3A



Der Knopf kann auch mittig auf den gelben Kreis im linken Bereich des Displays gelegt werden. Mithilfe der «Multifunktionsknöpfe oben/unten» kann der gelbe Kreis vergrößert oder verkleinert und somit der Durchmesser des Knopfs bestimmt werden.

Dem Durchmesser des Knopfs werden automatisch 2 mm für die Knopflochlänge hinzugefügt. Beträgt der Durchmesser des Knopfs zum Beispiel 14 mm, wird für die Knopflochlänge 16 mm berechnet.

Voraussetzung:

- Knopflochlittensfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Knopflochlänge einstellen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Knopflochlänge anzupassen.

9.9 Knopflochlänge bestimmen mit Knopflochfuss Nr. 3

Mit dem Knopflochfuss Nr. 3 muss die Knopflochlänge mit der Stichzähler-Funktion bestimmt werden. Die Stichzähler-Funktion ist für alle Knopflocharten geeignet. Die linke Knopflochraupe wird vorwärts, die rechte Knopflochraupe wird rückwärts genäht. Wenn Änderungen an der Balance vorgenommen werden, muss die Stichzähler-Funktion für jedes Knopfloch neu gespeichert werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 ist montiert.



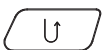
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch wählen.



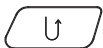
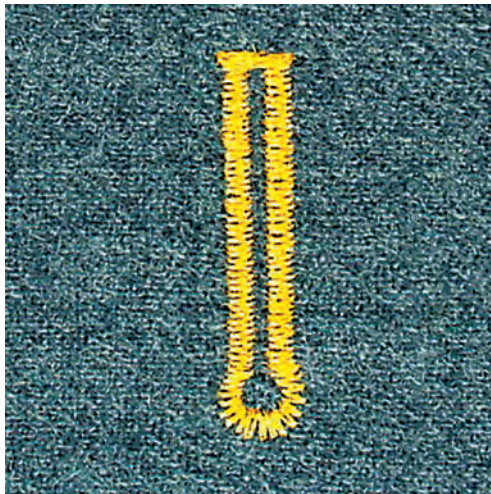
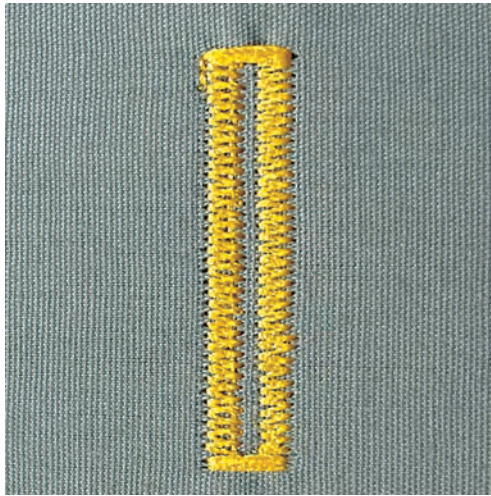
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge mit Stichzähler programmieren» drücken.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
- > Maschine anhalten.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, damit die Maschine den unteren Riegel und die zweite Raupe rückwärts näht.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches anhalten.
- > Taste «Rückwärtsnähen» erneut drücken, damit die Maschine den oberen Riegel und die Vernähstiche näht.
 - Die Knopflochlänge bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert und jedes weitere Knopfloch wird gleich genäht.



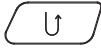
9.11 Heirloom-Knopfloch programmieren

Voraussetzung:

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 63 wählen.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.



- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken, um die Länge zu programmieren.
 - Die Maschine näht das Knopfloch automatisch fertig. Alle weiteren Knopflöcher werden automatisch in der gleichen Länge genäht.

9.12 Manuelles 7-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 51 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge des Knopflochs oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
 - Maschine näht Geradstiche rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
 - Maschine näht den oberen Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.
 - Maschine näht die zweite Raupe.

- > Maschine auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 6 erscheint.
 - Maschine näht den unteren Riegel und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 7 erscheint.
 - Maschine vernäht und stoppt automatisch.

9.13 Manuelles 5-Stufen-Knopfloch nähen

Die Knopflochlänge wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder durch Drücken der Taste «Rückwärtsnähen» gewählt werden.

Voraussetzung:

- Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfloch Nr. 54 wählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken.



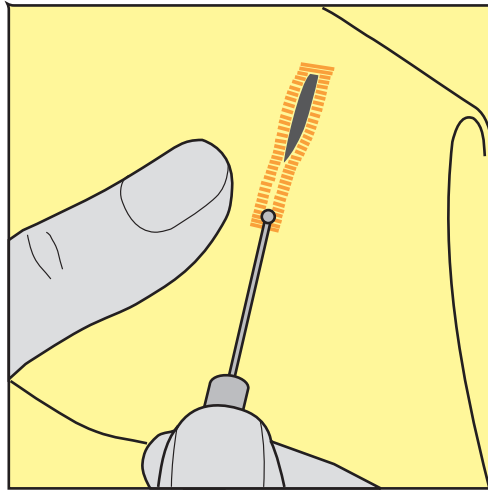
- > Feld «Länge manuell bestimmen» drücken.
 - Stufe 1 im Display ist für Knopflochbeginn aktiviert.
- > Gewünschte Knopflochlänge nähen.
 - Stufe 2 ist aktiv.



- > Bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 3 erscheint.
- > Maschine näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 4 erscheint.
 - Maschine näht die zweite Raupe rückwärts.
- > Maschine auf der Höhe des ersten Stiches beim Knopflochbeginn anhalten.
- > Feld «Scrollen unten» drücken, damit die Stufe 5 erscheint.
 - Maschine näht den oberen Riegel und vernäht automatisch.

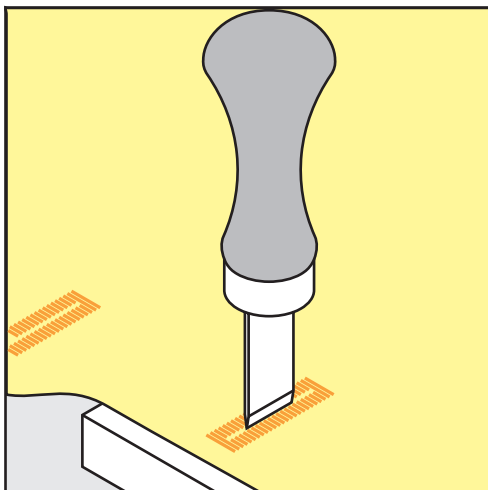
9.14 Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufschneiden

- > Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.
- > Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden.



9.15 Knopfloch mit dem Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- > Knopfloch auf eine geeignete Holzfläche legen.



- > Knopflochstecher auf der Mitte des Knopflochs positionieren.
- > Knopflochstecher von Hand nach unten drücken.

9.16 Knopf annähen

Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen.

Empfohlenes Nähprogramm: Knopfannähprogramm Nr. 60

Empfohlener Nähfuss: Knopfannähfuss Nr. 18

- Alternative Nähfüsse:
- Rücktransportfuss Nr. 1 oder 1C
 - Stopffuss Nr. 9
 - Rücktransportfuss Nr. 34 oder 34C

Halshöhe anpassen

Für Knöpfe auf dickeren Stoffen, die Halshöhe, d. h. den Abstand zwischen Knopf und Stoff vergrössern.

Knöpfe auf dünnen Stoffen oder Knöpfe, die als Dekoration dienen, ohne Halshöhe annähen.

ACHTUNG! Das Einstellen der Halshöhe ist nur mit dem Knopfannähfuss Nr. 18 möglich.

- > Schraube am Knopfannähfuss lösen.
- > Steg um die Dicke des Stoffs nach oben verschieben.
- > Schraube festdrehen.

Knopf annähen

Voraussetzung:

- Halshöhe ist passend zur Stoffdicke eingestellt.
- Knopfannähfuß Nr. 18 oder ein alternativer Nähfuß ist montiert.
- Montierter Nähfuß ist in der Benutzeroberfläche gewählt.
- Transporteur ist versenkt.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Am Handrad drehen bis der Unterfaden nach oben kommt.
- > **ACHTUNG! Das Knopfannähprogramm beginnt immer über dem linken Loch des Knopfs.**
Knopf auf den Stoff legen. Knopf und Stoff so unter die Nadel schieben, dass die Nadel ins linke Loch sticht.
Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst das vordere Lochpaar, dann das hintere annähen.
- > Nähfuss senken.
- > Die ersten Stiche im linken Loch mit dem Handrad durchführen.
- > Weiter am Handrad drehen, bis die Nadel über das rechte Loch wechselt.
Prüfen, ob die Nadel ins rechte Loch trifft. Wenn nötig, die Stichbreite mit dem oberen Multifunktionsknopf einstellen.
- > Fäden festhalten und Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht den Knopf an und stoppt dann automatisch.
- > Wenn der Knopf besonders fest halten soll, das Knopfannähprogramm gleich nochmals ausführen.
- > Die Fäden mit der Maschine abschneiden. Alternativ das Nähgut aus der Nähmaschine ziehen und die Fäden von Hand abschneiden. Den Oberfaden nach unten ziehen und mit dem Unterfaden verknoten.

9.17 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen.

Voraussetzung:

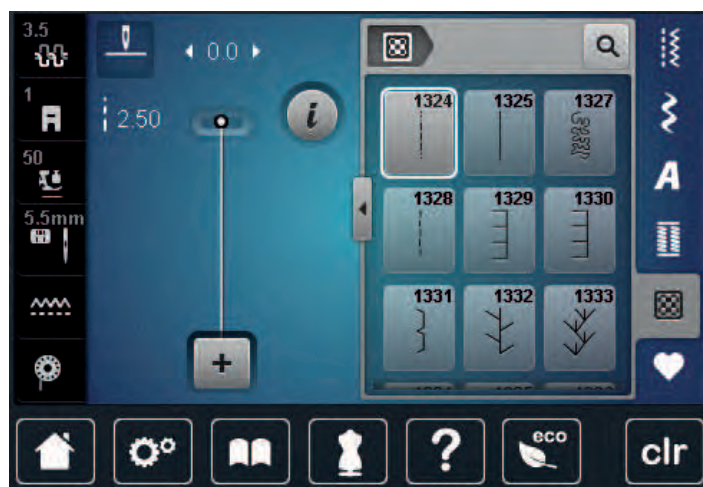
- Rücktransportfuss Nr. 1 oder offener Stickfuss Nr. 20 ist montiert.



- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Ösenprogramm Nr. 61 oder Nr. 62 wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen, um die Ösengrösse zu verändern.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Loch Eisen aufschneiden.

10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1324	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	1325	Quilten, Geradstich	Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	1327	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Mäanderstichimitation.
	1328	Handquiltstich	Handstichimitation zum Annähen mit Monofilfaden.
	1329	Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1330	Zweifacher Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1331	Blindstich schmal	Zum Nähen von Blindstichen.
	1332	Federstich	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1333	Federstich Variationen 1333 – 1338	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1339	Dekorativer Quiltstich Variationen 1339 – 1345, 1355 – 1359, 1396	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1346	Quiltstich/Handstich Variationen 1346, 1347, 1348	Mäanderstichimitation, zum Anwenden mit Monofilfaden.
	1352	Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
	1353	Zweifacher Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
	1354	Raupennaht	Zum Applizieren.

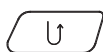
10.2 Vernähprogramm im Quilten

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.

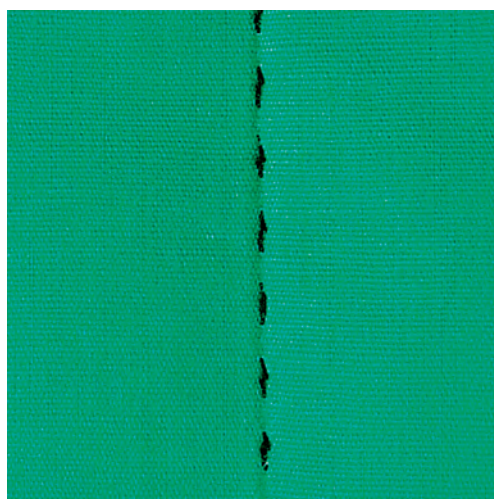


- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Quiltstichmuster Nr. 1324 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 6 Stiche vorwärts.



- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Rückwärtsnähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 6 Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

10.3 Handquiltstiche nähen



Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.

Voraussetzung:

- Rücktransportfuss Nr. 1 ist montiert.
- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Handquiltstich Nr. 1328, 1346, 1347 oder 1348 wählen.
- > Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken.



10.4 Quiltarbeiten frei führen



Quilthandschuhe (Sonderzubehör) mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Stoffs.

Es ist empfehlenswert, den Anschiebetisch und den Kniehebel zu verwenden. Beim Freihandquiltten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

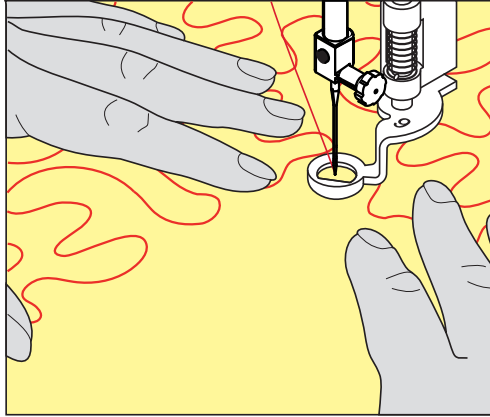
Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

Voraussetzung:

- Quiltobenseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- Transporteur ist versenkt.
- Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) ist montiert.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Bei Bedarf die Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt anpassen.
- > Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken, um die Maschine zu starten.
- > Beide Hände nahe beim Nähfuss halten, um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen.
- > Stoff langsamer führen, wenn der Faden obenauf liegt.



> Stoff schneller führen bei Knötchenbildung auf der Rückseite.



11 BERNINA Stichregulator (BSR)

Der BERNINA Stichregulator gleicht beim Freihandnähen – einer immer beliebter werdenden Nähtechnik – die Stichlänge aus, die durch das freie Führen des Stoffes entsteht. Beim Freihandnähen wird jeder Stich durch den BSR-Nähfuss gleichmässig lang und das Stichbild wird schön regelmässig.

Sobald der BSR-Nähfuss montiert und der Transporteur versenkt wurde, erscheint im Display der Maschine die Auswahlmöglichkeit des gewünschten Modus. Der BSR-Nähfuss kann sowohl mit dem Geradstich, als auch mit dem Zickzack angewendet werden.

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffs und steuert dadurch die Geschwindigkeit der Maschine bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: Je schneller der Stoff bewegt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit der Maschine.

Wird der Stoff zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal. Der Beeper kann im «BSR»-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Der Ton für den Beeper kann auch im Setup-Programm ein- oder ausgeschaltet werden.

11.1 BSR-Modus 1

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. BSR-Modus starten. Am Nähfuss erscheint ein rotes Licht. Durch Bewegen des Stoffs beschleunigt die Maschine. Wird der Stoff nicht mehr bewegt, ist ein Vernähen auf der Stelle, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich. Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser oder Verwendung der Taste «Start/Stopp» schaltet der BSR-Modus 1 nicht automatisch ab.

11.2 BSR-Modus 2

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stopp» gesteuert werden. Die Maschine startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird. Ohne Stofftransport schaltet der BSR 2-Modus nach ca. 7 Sekunden aus. Das rote Licht erlischt (nur beim Arbeiten mit der Taste «Start/Stopp»). Beim Arbeiten mit dem Fussanlasser erlischt das rote Licht nicht.

11.3 BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt das Freihandquiltten mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm. Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig von der Bewegung des Stoffs, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

11.4 BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z. B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

11.5 Nähvorbereitung zum Quilten

BSR-Nähfuss montieren

ACHTUNG

Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

> Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

> Nähfuss wechseln.

- > Kabel des BSR-Nähfusses in den BSR-Anschluss (1) einstecken.



- > Maschine einschalten.
 - BSR-Display öffnet sich und der BSR 1-Modus ist aktiviert.

Nähfusssohle wechseln

ACHTUNG

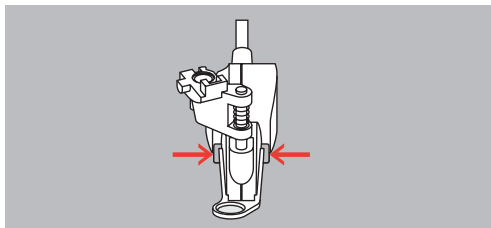
Linse des BSR-Nähfusses ist verschmutzt

Maschine erkennt den BSR-Nähfuss nicht.

- > Linse mit einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen.

Die Standardstichlänge beträgt 2 mm. Bei kleinen Figuren und Stippling ist es empfehlenswert, die Stichlänge auf 1 – 1.5 mm zu verkürzen.

- > Nadel hochstellen.
- > BSR-Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > BSR-Nähfuss von der Maschine entfernen.
- > Beide Drucktasten am BSR-Nähfuss zusammendrücken.



- > Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen.
- > Neue Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben, bis sie einrastet.
- > BSR-Nähfuss montieren.

11.6 BSR-Modus verwenden

Die BSR-Funktion kann mit dem Fussanlasser oder der Taste «Start/Stop» gesteuert werden.

Start mit dem Fussanlasser: Der Fussanlasser muss während des Quiltens gedrückt werden. Die Maschine läuft im BSR1-Modus so lange weiter, bis der Fussanlasser losgelassen wird, auch wenn der Stoff nicht bewegt wird.

Wird das Quilten im BSR2-Modus gestoppt, näht die Maschine je nach Nadelposition einen weiteren Stich und stoppt mit Nadelposition oben.

Voraussetzung:

- Anschlagetisch ist montiert.
- Kniehebel ist montiert.

> Transporteur versenken.

> Gewünschten BSR-Modus einstellen.

> Taste «Start/Stop» oder den Fussanlasser drücken, um den Nähfuss zu senken.

> Taste «Start/Stop» erneut drücken oder den Fussanlasser erneut drücken und gedrückt halten, um den BSR-Modus zu starten.

– Am BSR-Nähfuss leuchtet ein rotes Licht.

> Stoff bewegen, um die Geschwindigkeit der Maschine im BSR-Modus zu steuern.

> Taste «Start/Stop» erneut drücken oder Fussanlasser loslassen, um den BSR-Modus zu stoppen.

– BSR-Modus stoppt und das rote Licht am Nähfuss erlischt.

> Feld «BSR» (1) drücken, um den BSR-Modus zu deaktivieren und ohne automatische Stichlängen zu quilten.



11.7 Vernähen

Vernähen im BSR1-Modus mit der Taste «Start/Stopp»

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR1-Modus ist aktiv.

- > Transporteur versenken.
- > Nähfuss tiefstellen.
- > Taste «Nadel oben/unten» 2-mal drücken.
 - Unterfaden wird heraufgeholt.



- > Ober- und Unterfaden halten.
- > Taste «Start/Stopp» drücken.
 - BSR-Modus startet.



- > 5 – 6 Vernähstiche nähen.
- > Taste «Start/Stopp» drücken.
 - BSR-Modus stoppt.



- > Faden abschneiden.

Vernähen im BSR2-Modus

Voraussetzung:

- BSR-Nähfuss ist montiert und an die Maschine angeschlossen.
- BSR-Display ist geöffnet und der BSR2-Modus ist aktiv.

- > Nähfuss tiefstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken.



- > Fussanlasser oder Taste «Start/Stopp» drücken.



Durch das Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

12 My BERNINA Sticken

12.1 Übersicht Stickmodul



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Stickarm | 3 | Führungsschienen für die Maschine |
| 2 | Kupplung für Stickrahmenbefestigung | 4 | Anschluss an die Maschine |

12.2 Mitgeliefertes Zubehör Stickmodul

Übersicht Zubehör Stickmodul

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Stickfuss # 26	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquiltten.
	Grosser, ovaler Stickrahmen	Zum Sticken von grossflächigen Stickmustern oder Motivkombinationen bis 145 x 255 mm (5,70 x 10,04 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Mittlerer Stickrahmen	Zum Sticken von mittelgrossen Stickmustern bis 100 x 130 mm (3,94 x 5,12 in). Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	Kleiner Stickrahmen	Zum Sticken von kleinen Stickmustern bis 72 x 50 mm (2,83 x 1,97 in). Zum Freiarmsticken von geschlossenen Nähprojekten wie Ärmeln, Hosenbeinen oder Socken. Inkl. Schablone zum genauen Platzieren des Stoffes.
	USB-Verbindungskabel	Zur Datenübertragung zwischen Computer und Maschine.
	Sticknadelsortiment	Zum Sticken.
	Stickschablonenhalter	Zum Einsetzen und Entfernen der Stickschablone in den Stickrahmen.
	Netz für Oberfadenspule	Zum gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Stickfäden.

12.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Funktionen/Anzeigen



- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|----------------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Stichplatten-/Nadelauswahl |
| 2 | Nähfussanzeige/Nähfussauswahl | 5 | Transporteur oben/unten |
| 3 | Stickrahmenauswahl/Stickrahmenanzeige | 6 | Unterfadenmengeanzeige |

Übersicht Systemeinstellungen



- | | | | |
|---|----------------|---|-----------------------------|
| 1 | Home | 5 | Hilfe |
| 2 | Setup-Programm | 6 | eco-Modus |
| 3 | Tutorial | 7 | Zurück zur Grundeinstellung |
| 4 | Nähberater | | |

Übersicht Auswahlmenü Sticken



- | | | | |
|---|-------------------------|---|-----------------|
| 1 | Auswahl Stickmuster | 3 | Farbinformation |
| 2 | Bearbeitung Stickmuster | 4 | Sticken |

12.4 Wichtige Stickinformationen

Oberfaden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten oder Fadenbruch beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

- Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.
- Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.
- Metallfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
- Bei Metallfäden sollte der automatische Unterfadenschneider ausgeschaltet und auch die anderen Fadenschneider nicht verwendet werden, da sich die Messer sonst sehr schnell abnützen können.
- Bei Metallfäden sollte die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduziert werden.



Unterfaden

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Wenn beide Seiten gleich aussehen sollen, dann ist es zu empfehlen, einen gleichfarbigen Unter- und Oberfaden zu verwenden.

- Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.
- Stopf- und Stickfäden sind feine mercerisierte Baumwollfäden, die sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignen.



Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Stoffen. Dicht gestickte Stickmuster, z. B. Stickmuster mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln, eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe.

Wahl des Stickdateiformats

Damit Stickmuster von der BERNINA Stickmaschine gelesen werden können, müssen sie mit der BERNINA Sticksoftware hergestellt und als .EXP-Datei exportiert werden. Neben der eigentlichen Stickdatei werden zusätzlich eine .BMP-Datei und eine .INF-Datei generiert. Die .BMP-Datei ermöglicht eine Bildvorschau des Stickmusters und die .INF-Datei enthält die Informationen zu den Fadenfarben. **Hinweis:** Fehlt die .INF-Datei, wird das Stickmuster nicht mit den korrekten Fadenfarben, sondern nur mit Standardfarben angezeigt. In diesem Fall können die Farben manuell in der Farbübersicht des Musters auf der Maschine eingetragen werden.

Zusätzlich können folgende Stickformate von der Maschine gelesen werden: .PES, .PEC, .XXX, .PCS, .JEF und .DST. BERNINA International AG gibt keine Garantie, dass die Stickmuster, welche nicht mit einer der BERNINA Sticksoftware hergestellt oder konvertiert wurden, korrekt gelesen und ausgestickt werden.

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Stoffen. Dicht gestickte Stickmuster, z. B. Stickmuster mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln, eignen sich für gröbere und schwerere Stoffe.

Stickprobe

Eine Stickprobe sollte immer auf einem Reststück des Originalstoffs gestickt und mit der später verwendeten Einlage verstärkt werden. Für die Stickprobe ist es empfehlenswert, dieselben Farben, Fäden und Nadeln zu verwenden, die auch für das Stickprojekt zum Einsatz kommen sollen.

Grösse des Stickmusters

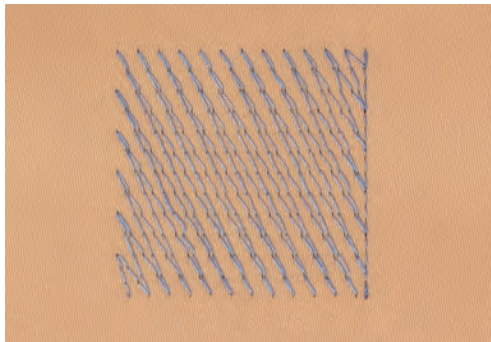
Stickmuster können in der Stickmaschine oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware (Sonderzubehör) vergrössert oder verkleinert werden. Vergrösserungen und Verkleinerungen bis zu 20 % ergeben die besten Resultate.

Muster von Drittanbietern aussticken

BERNINA empfiehlt, Stickmuster jeglichen Dateiformats über das kostenlose Programm «ART-Link» auf die Maschine oder auf einen USB-Stick zu laden. Mit «ART-Link» wird sichergestellt, dass Stickmuster korrekt gelesen und ausgestickt werden. «ART-Link» kann unter www.bernina.com kostenlos heruntergeladen werden.

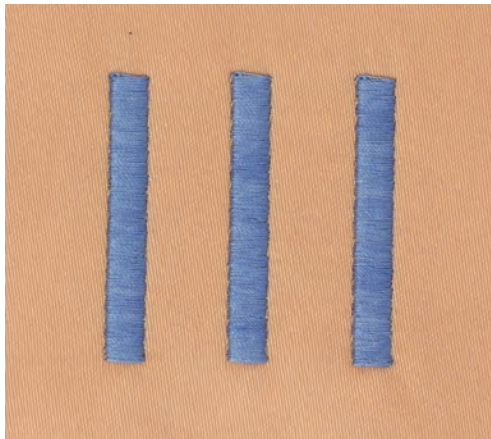
Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisierung und Formerhaltung des Stickgrunds. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Stoffs versinken.



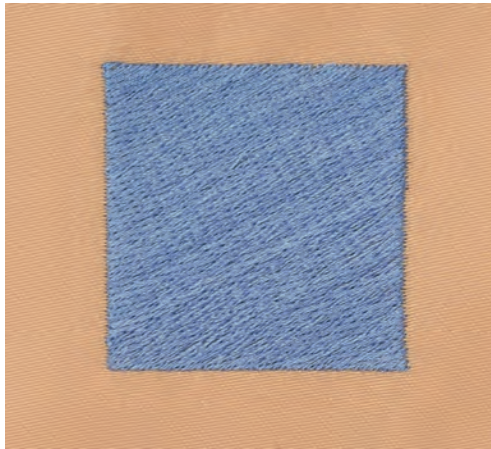
Satin- oder Blattstich

Der Satinstich sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, sodass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängen bleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



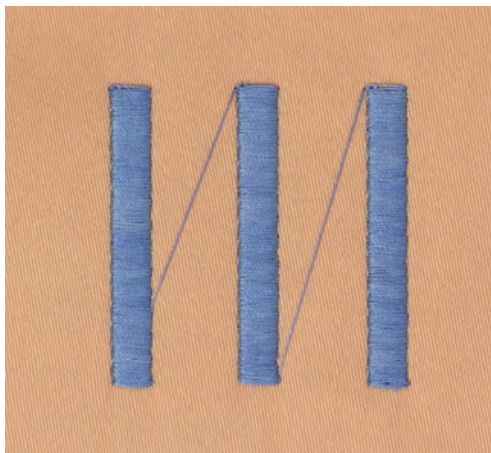
Steppstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.



13 Stickvorbereitungen

13.1 Stickmodul anschliessen

ACHTUNG

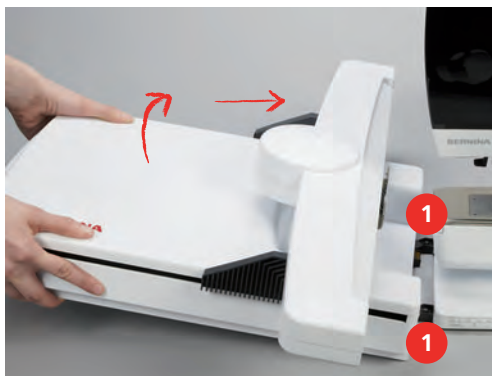
Transport des Stickmoduls

Beschädigung an Stickmodulanschluss und Maschine.

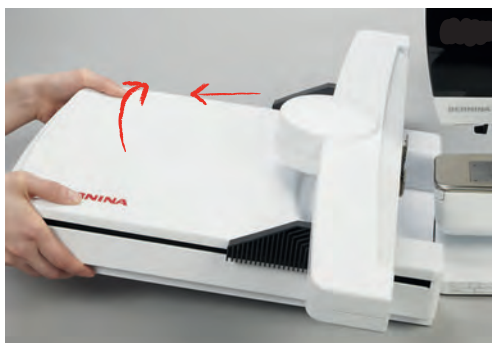
- > Stickmodul vor dem Transport von der Maschine entfernen.

Voraussetzung:

- Anschlagetisch darf nicht montiert sein.
- > Stickmodul und Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche aufstellen.
- > Sicherstellen, dass der Stickarm ungehindert bewegt werden kann.
- > Stickmodul auf der linken Seite anheben.
- > Stickmodul von links nach rechts vorsichtig in den Stickmodulanschluss der Maschine (1) schieben.



- > Stickmodul zum Entfernen auf der linken Seite anheben und vorsichtig nach links wegziehen.



13.2 Maschine vorbereiten

Transporteur versenken

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Stichplatte CutWork/Gerad montieren (siehe Seite 139).
- > Nadel montieren (siehe Seite 137).
- > Stickfuss montieren (siehe Seite 136).

Stickmuster wählen

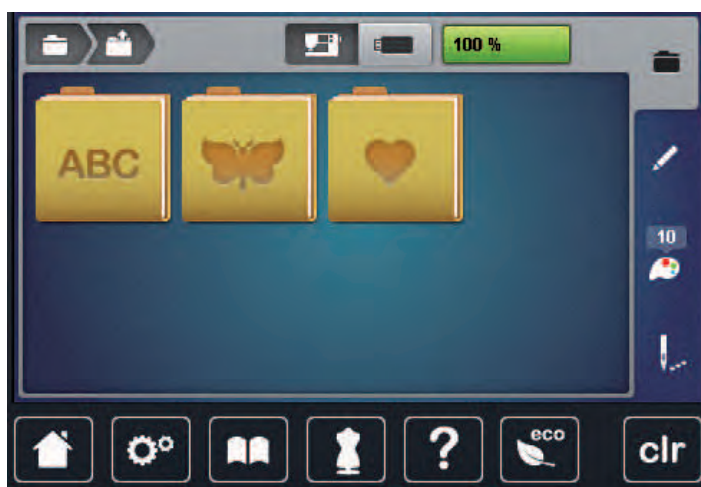
Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, welche die Stickmaschine anbietet, verändert werden. Alle Stickmuster finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung. Darüber hinaus können Stickmuster aus dem eigenen Speicher oder vom BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) geladen werden.



- > Feld «Home» drücken.



- > Feld «Stickmodus» drücken.
- > Alphabet, Stickmuster oder eigenes Stickmuster aus einem der Ordner wählen.



13.3 Stickfuss

Stickfuss montieren

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Befestigungshebel nach oben drücken.



- > Nähfuss wegziehen.
- > Stickfuss von unten in die Halterung einführen.
- > Befestigungshebel nach unten drücken.

Stickfuss in der Benutzeroberfläche wählen

Nach der Montage des entsprechenden Stickfusses (Stickfuss Nr. 26, mitgeliefertes Zubehör) kann dieser ausgewählt und auf der Maschine gespeichert werden. Darüber hinaus lassen sich alternative Füße anzeigen, die für das jeweils gewählte Stickmuster zur Verfügung stehen.

- > Maschine einschalten.
- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Nähfussanzeige/Nähfussauswahl» drücken.
- > Montierten Stickfuss wählen.



13.4 Nadel und Stichplatte

Sticknadel montieren



Sticknadeln des Typs 130/705 H-SUK verfügen über ein grösseres Ohr und sind leicht gerundet. Dies wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen. Je nach Stickfaden empfehlen sich Nadelstärken Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK.

- > Nadel hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Montierten Fuss entfernen.
- > Befestigungsschraube der Nadel mit dem Schraubendreher grau Torx lösen.



- > Nadel nach unten ziehen.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher grau Torx festziehen.

Sticknadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Nadel-/Stichplattenauswahl» drücken.
- > Montierte Nadel wählen.



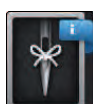
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte geeignet ist, kann mit dem Sticken begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel in Verbindung mit der Stichplatte nicht geeignet ist, wird das Starten der Maschine automatisch verhindert.

Nadeltyp und Nadelstärke wählen

Praktische Erinnerungsfunktion: Damit keine Informationen verloren gehen, können Nadeltyp und Nadelstärke zusätzlich auf der Maschine gespeichert werden. Der gespeicherte Nadeltyp und die gespeicherte Nadelstärke können so jederzeit überprüft werden.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.



- > Feld «Nadeltyp/Nadelstärke» drücken.
- > Nadeltyp (1) der montierten Nadel auswählen.
- > Nadelstärke (2) der montierten Nadel auswählen.



Stichplatte montieren

Die Stichplatte (CutWork/Gerad, mitgeliefertes Zubehör) hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

- > Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um den Transporteur zu versenken.



- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nadel entfernen.
- > Nähfuß entfernen.
- > Stichplatte an der Markierung hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt.



- > Stichplatte entfernen.
- > Öffnungen der Stichplatte (CutWork/Gerad, mitgeliefertes Zubehör) über den entsprechenden Führungsstiften platzieren und nach unten drücken, bis sie einrastet.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Stichplatten-/Nadelauswahl» drücken.
- > Stichplatte CutWork/Gerad wählen.



Unterfaden heraufholen

Die Maschine muss zum Sticken bereit sein, um den Unterfaden heraufzuholen. Der Unterfaden kann in einem Schritt für eine manuelle Verknötung heraufgeholt werden. Falls keine Vernähstiche gewünscht sind, ist es empfehlenswert die Vernähstiche im Setup auszuschalten.



- > Oberfaden festhalten.
- > Taste «Nadel oben/unten» drücken.
 - Unterfaden wird automatisch heraufgeholt.

13.5 Stickrahmen

Übersicht Stickrahmenauswahl



1 Stickrahmenauswahl

Stickrahmen wählen

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

Das Stickmuster hat eine voreingestellte Grösse, die angezeigt wird.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.



- > Feld «Stickrahmenauswahl» drücken.
 - Die Maschine wählt automatisch den optimalen Stickrahmen für die Stickmustergrösse aus. Sollte der voreingestellte Stickrahmen nicht verfügbar sein, kann ein anderer gewünschter Stickrahmen gewählt werden. Wird ein Rahmen eingesetzt, der nicht dem ausgewählten entspricht, gilt der montierte Rahmen als aktiv und der Stickmusterbereich wird entsprechend angepasst.
- > Gewünschten Stickrahmen wählen.

Stickvlies zum Wegreissen

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegreissen eignet sich für alle gewobenen Stoffe und solche, die nicht dehnbar sind. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Sticken wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggerissen.

Stickvlies zum Wegschneiden

Durch ein Stickvlies erhält das Stickprojekt mehr Stabilität. Ein Stickvlies zum Wegschneiden eignet sich für alle elastischen Stoffe. Es können 1 – 2 Lagen verwendet werden. Stickvliese sind in verschiedenen Stärken erhältlich. Bei grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter dem Stickfaden erhalten. Das Stickvlies wird mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffs fixiert. Nach dem Stickten wird das überstehende Stickvlies vorsichtig weggeschnitten.

Klebespray verwenden

Die Verwendung von Klebespray ist bei allen dehnbaren und glatten Stoffen und Strickware zu empfehlen. Es verhindert das Verziehen und das Verrutschen des Stoffs. Applikationen werden durch das Klebespray exakt fixiert. Das Klebespray sollte nicht in der Nähe der Maschine verwendet werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

- > Klebespray mit einem Abstand von 25 – 30 cm (9 – 12 inch) sparsam auf das Stickvlies sprühen.
- > Stoff und eingesprühtes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken.
- > Kleinere Teile, wie Hosentaschen oder Kragen, auf dem Stickvlies fixieren.
- > Um Druckstellen zu vermeiden, zum Beispiel bei Frotteestoff oder Polarvliesen, Teile nicht einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen.
- > Zu bestickende Teile fixieren.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Stärkespray verwenden

Stärkespray gibt feinen, locker gewobenen Stoffen zusätzlichen Halt. Unter dem Stoff sollte immer eine zusätzliche Einlage verwendet werden.

- > Stoff mit Stärkespray einsprühen.
- > Stoff gut trocknen lassen und bei Bedarf mit dem Bügeleisen trockenbügeln.

Klebeeinlage verwenden

Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Es empfiehlt sich, eine Klebeeinlage zu verwenden, die sich leicht vom Grundstoff lösen lässt. Eine Klebeeinlage eignet sich für alle Stoffe, die sich leicht verziehen lassen, zum Beispiel dehnbare Stoffe wie Trikot oder Jersey.

- > Klebeeinlage mit einem warmen Bügeleisen auf der Stoffunterseite aufkleben.

Selbstklebeeinlage verwenden

Selbstklebeeinlagen eignen sich für Stoffe wie Jersey und Seide sowie für Stickprojekte, die sich nicht in einen Stickrahmen spannen lassen.

- > Einlage so in den Stickrahmen spannen, dass die Papierseite oben liegt.
- > Papier mit einer Schere anritzen, um das Papier im Rahmenbereich zu entfernen.
- > Stoff auf der freigelegten Klebeeinlage platzieren und festdrücken.
- > Kleberückstände vor dem Starten der Maschine beseitigen.

Wasserlösliche Einlage verwenden



Es ist empfehlenswert, bei Spitzenstickereien 1 – 3 Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einzuspannen. Da das Stickmuster nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Stickmuster übrig. Die Stickmuster sollten unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, da die einzelnen Stickmuster ansonsten herausfallen.

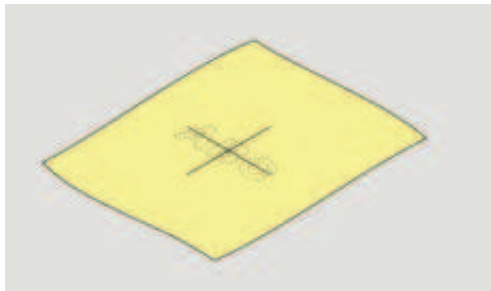
Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Stoffe hervorragend, damit z. B. die Schlingen bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert. Wasserlösliche Einlagen sind geeignet für leichte Stoffe, bei denen andere Einlagen durchscheinen sowie für Spitzenstickereien.

- > Einlage auf die Stoffvorderseite legen.
- > Alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen.
- > Einlage bei Bedarf mit Klebespray fixieren.
- > Florige Stoffe auf der Rückseite zusätzlich mit einer passenden Einlage verstärken. Es kann zusätzlich eine wasserlösliche Einlage auf die Oberfläche angebracht und mit Heftstichen befestigt werden.
- > Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen.

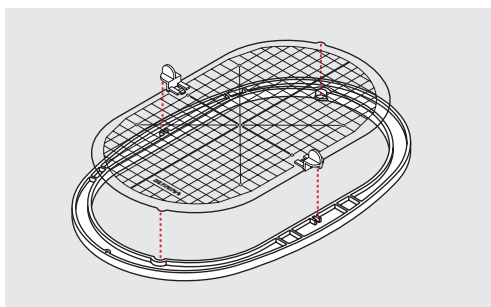
Stickrahmen vorbereiten

Der Stickrahmen besteht aus einem äusseren und einem inneren Rahmen. Zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone. Der Stickbereich ist mit 1 cm (0.39 inch) grossen Quadraten gerastert. Der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen. Die gewünschten Bezeichnungen können auf den Stoff übertragen werden.

- > Mittelpunkt des Stickmusters mit einem wasserlöslichen Stift auf dem Stoff markieren.



- > Einstellschraube des äusseren Rahmens lösen.
- > Inneren Rahmen entfernen.
- > Sicherstellen, dass die Pfeilmarkierungen an beiden Rahmen beim Montieren aufeinandertreffen.
- > Stickschablonenhalterung montieren.
- > Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA Schriftzug am vorderen Rand bei der Pfeilmarkierung liegt, bis sie einrastet.



- > Stoff unter den inneren Rahmen legen.
- > Den Mittelpunkt des Stickmusters auf die Mitte der Stickschablone ausrichten.

-
- The diagram shows a square loop antenna structure. It consists of a yellow square patch with a central oval loop structure. The loop is formed by a series of small segments connected by a central wire. The entire structure is mounted on a circular base with a central feed point.

- ## Stickrahmen montieren

-

-

Übersicht Stickfunktionen



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Stickrahmen zur Nadel zentrieren | 4 | Gitter ein/aus |
| 2 | Stickrahmen nach hinten verschieben | 5 | Stickmustermitte |
| 3 | Stickmodul für den Nähmodus verschieben | 6 | Virtuelle Positionierung (wird durch Scrollen sichtbar) |

Stickrahmen zur Nadel zentrieren

Das Verschieben des Stickrahmens erleichtert das Einfädeln des Oberfadens, wenn sich die Nadel in der Nähe des Stickrahmens befindet.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen zur Nadel zentrieren» drücken.
- > Oberfaden einfädeln.



- > Taste «Start/Stop» drücken, um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen.

Stickrahmen nach hinten verschieben

Damit die Unterfadenspule einfacher gewechselt werden kann, empfiehlt es sich, den Stickrahmen vor dem Einfädeln nach hinten zu verschieben. Dadurch wird der Greiferdeckel besser zugänglich.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Feld «Stickrahmen nach hinten verschieben» drücken.
- > Unterfaden einfädeln (siehe Seite 50).



- > Um den Stickrahmen zur letzten Position zurückzubewegen, Taste «Start/Stop» drücken. Evtl. Oberfaden zurückziehen.

Stickrahmen virtuell positionieren

Der Stickrahmen wird bei Neupositionierung des Stickmusters automatisch auf die neue Position bewegt. Daher ist das Feld «Virtuelle Positionierung» automatisch aktiviert und gelb umrandet, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Voraussetzung:

- Stickrahmen ist montiert.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.



- > Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters auszuschalten, Feld «Virtuelle Positionierung» drücken.
 - Das Feld «Virtuelle Positionierung» ist nicht gelb umrandet.
- > Um das automatische Bewegen des Stickrahmens bei Neupositionierung des Stickmusters einzuschalten, Feld «Virtuelle Positionierung» erneut drücken.

15 Kreatives Sticken

15.1 Übersicht Sticken



- | | | | |
|---|---|---|--------------------|
| 1 | Stickzeit/Stickmustergrösse in mm oder inch | 3 | Bestickbare Fläche |
| 2 | Stickmusteransicht vergrössern, verkleinern und verschieben | 4 | «i»-Dialog |

15.2 Stickmuster wählen und wechseln



> Feld «Auswahl» drücken.



> Feld «Stickmuster laden» drücken.
> Neues Stickmuster wählen.

15.3 Stickzeit und Stickmustergrösse kontrollieren

Im Display «Bearbeiten» wird unten rechts (1) die geschätzte Stickzeit in Minuten sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimetern oder Inch angezeigt.



Stickmusteransicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

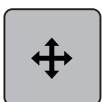
- > Stickmuster wählen.
-  > Um das Feld «Ansicht verschieben» zu aktivieren, Feld «Ansicht vergrößern» drücken.
-  > Feld «Ansicht verschieben» drücken.
 - Feld wird dunkelgrau.
- > Ansicht des Stickmusters ändern.
 - Die Stickposition wird nicht verändert.
-  > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, Feld «Ansicht verkleinern» drücken.

Stickmuster in vergrößerter Ansicht verschieben

Die Ansicht des Stickmusters kann verschoben werden. Darüber hinaus kann die Ansicht ohne oder mit Änderung der Stickposition angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
-  > Um das Feld «Muster verschieben» zu aktivieren, Feld «Ansicht vergrößern» drücken.
-  > Feld «Muster verschieben» drücken.
 - > Mit dem Eingabestift/Finger die Ansicht des Stickmusters verschieben.
 - Die Stickposition wird verändert.
-  > Um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen, Feld «Ansicht verkleinern» drücken.

Stickmuster verschieben

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.
- 
-  > Feld «Muster verschieben» drücken.
 - > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben.
 - > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) in 1/10-mm-Schritten, zu verschieben oder
 - > auf das Stickmuster drücken, gedrückt halten und das Stickmuster frei verschieben.
 - Die Verschiebung wird in den gelb umrandeten Feldern angezeigt.



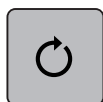


- > Feld «Stickmustermitte» drücken.
 - Das Stickmuster wird wieder in die Mitte des Stickrahmens verschoben.

Stickmuster drehen



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmuster drehen» drücken.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen, um das Stickmuster im Uhrzeigersinn zu drehen.
- > «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen, um das Stickmuster entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen.



- > Feld «Stickmuster +90° drehen» drücken, um das Stickmuster in 90°-Schritten zu drehen.

Stickmustergrösse proportional ändern



-
- Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergrösse um maximal 20 % empfohlen. Wenn die Stickmustergrösse um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.
-



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergrösse verändern» drücken.



- > Feld «Proportionen beibehalten» drücken, so dass das Feld weiss umrandet ist.



- > Um das Stickmuster zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach rechts drehen.
- > Um das Stickmuster zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben/unten» nach links drehen.

Stickmustergröße unproportional ändern



Für eine optimale Stickqualität, ist eine Änderung der Stickmustergröße um maximal 20 % empfohlen.

Wenn die Stickmustergröße um mehr als 20 % verändert werden soll, sollte das Stickmuster in einer separaten Sticksoftware angepasst und neu auf die Maschine geladen werden.



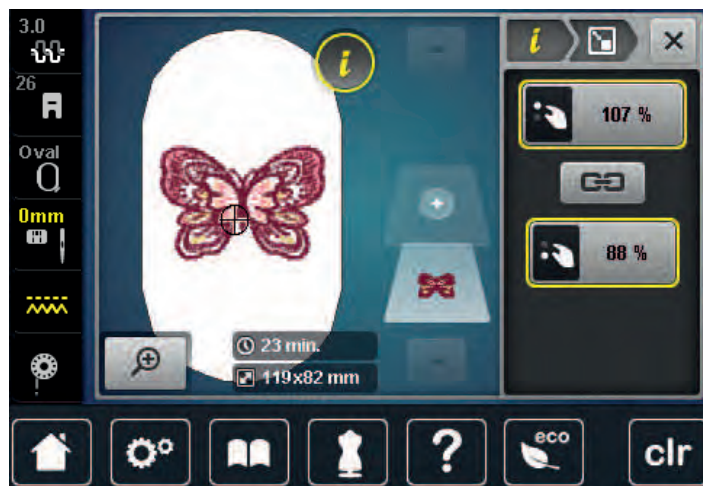
- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stickmustergröße verändern» drücken.



- > Um das Stickmuster unproportional zu ändern, Feld «Proportionen beibehalten» drücken, so dass das Feld nicht weiss umrandet ist.



- > Um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu ändern, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um das Stickmuster in der Längsrichtung (vertikal) zu ändern, «Multifunktionsknopf unten» drehen.

Stickmuster spiegeln

Stickmuster können sowohl vertikal/senkrecht als auch horizontal/waagrecht gespiegelt werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stickmuster in Querrichtung (vertikal/senkrecht) zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stickmuster in Längsrichtung (horizontal/waagrecht) zu spiegeln.

Stichart ändern

Sind Satinstiche zu lang, können diese in Steppstiche umgewandelt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichart verändern» drücken.



- > Um den Satinstich in den Steppstich umzuwandeln, Schalter im oberen Bereich des Displays (1) drücken.
- > Gewünschte Stichlänge (2) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.

Stickdichte ändern

Sind Satinstiche zu dicht gestickt, kann die Stickdichte angepasst werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichart verändern» drücken.
- > Gewünschte Stickdichte (1) mit den Feldern «-» oder «+» einstellen.

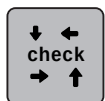


Stickmustergröße und -position prüfen

Es kann geprüft werden, ob das Stickmuster auf die vorgesehene Position/Ort des Stoffes passt. Punkte, die ausserhalb des Stickrahmens liegen, werden nicht angefahren.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Check Stickmustergrösse» drücken.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben links» drücken, um die linke obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke oben rechts» drücken, um die rechte obere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke unten links» drücken, um die linke untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht.
- > Feld «Ecke unten rechts» drücken, um die rechte untere Ecke des Stickmusters anzuwählen.
 - Stickrahmen fährt soweit, bis die Nadel auf der Position, wie im Display dargestellt, steht. Ist das Stickmuster noch nicht korrekt positioniert, kann die Position über die «Multifunktionsknöpfe oben/unten» verändert werden und die gesamten Stickmusterpositionen erneut geprüft werden.



- > Feld «Stickmustermitte» drücken, um die Nadel in die Mitte des Stickmusters zu fahren.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

15.6 Schriftzug erstellen

Übersicht Stickalphabete

Stickmuster	Name
ABC	Swiss Block
ABC	Anniversary
ABC	Drifter
АБВ	Russian Textbook

Wörter/Sätze erstellen



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.

Ein Schriftzug kann innerhalb des Stickrahmens beliebig positioniert werden. Wenn das Stickmuster ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist, wird der Stickrahmen auf dem Display rot umrandet. Mithilfe der Stickrahmenauswahl kann geprüft werden, ob das Stickmuster mit einem anderen Stickrahmen ausgestickt werden kann. Wenn ein Schriftzug nicht in einen Stickrahmen passt, können zum Beispiel einzelne Wörter miteinander kombiniert und untereinander positioniert werden, was nachfolgend anhand eines Beispiels gezeigt wird.



- > Ordner «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.
- > Text «Made to» eingeben.
- > Feld (1) drücken (Standardeinstellung), um Grossschrift zu verwenden.
- > Feld (2) drücken, um Kleinschrift zu verwenden.
- > Feld (3) drücken, um Zahlen und mathematische Zeichen zu verwenden.
- > Feld (4) drücken, um Sonderzeichen zu verwenden.



- > Feld «DEL» drücken, um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um den Text zu übernehmen.



- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» drücken.
- > Stickrahmen wählen.
- > Feld «Stickrahmenanzeige/Stickrahmenauswahl» erneut drücken, um in den Bearbeitungsmodus zurückzugelangen.

Wörter/Sätze bearbeiten



> Feld «i»-Dialog drücken.



> Feld «Stickmuster drehen» drücken.



> Feld «+90» drücken, um den Text um 90° zu drehen.

> Feld «i» (1) drücken.



> Feld «Muster verschieben» drücken.

> «Multifunktionsknopf oben» drehen, um das Stickmuster in Querrichtung (horizontal) zu verschieben.

> «Multifunktionsknopf unten» drehen, um das Stickmuster in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben.

> Gelb umrandete Felder drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.



15.7 Stickmusterfarben ändern

Übersicht Farben ändern



1 Stickmusterfarben

2 Vorschau ausgewählte Farbe

3 Fadenmarke zuweisen

4 Farbe/Hersteller ändern

5 Farbinformation

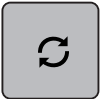
Farben ändern



Ein Schriftzug wird immer in einer Farbe gestickt. Um einzelne Buchstaben oder einzelne Wörter in einer anderen Farbe zu sticken, muss jeder Buchstabe oder jedes Wort einzeln gewählt und im Stickbereich platziert werden.



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



- > Feld «Farbe/Hersteller ändern» neben der Farbe drücken, die geändert werden soll.
- > Mit dem Eingabestift/Finger nach oben oder unten auf dem Display wischen, um weitere Farben anzuzeigen.

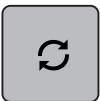


- > Feld «Farbwahl durch Nummer» drücken, um die Farbe durch Eingabe der Farbnummer auszuwählen.
- > Gewünschte Farbe auswählen.
- > Farbwahl muss durch Drücken auf den Farbbalken an der linken Seite bestätigt werden.

Fadenmarke ändern



- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Farbinformation» drücken.



- > Feld «Farbe/Hersteller ändern» drücken.



- > Um weitere Fadenmarken anzuzeigen, Felder «Scrollen links» und «Scrollen rechts» im oberen Displaybereich drücken.



- > Feld «Fadenmarke zuweisen» drücken.
 - Alle Fadenfarben des gewählten Stickmusters werden in die ausgewählte Fadenmarke umgeändert.

15.8 Stickmuster sticken

Übersicht Stickmenü



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|---|
| 1 | Heften | 5 | Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus |
| 2 | Stickrahmen verschieben | 6 | Farbanzeige |
| 3 | Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch | 7 | Stickgeschwindigkeit erhöhen (wird durch Scrollen sichtbar) |
| 4 | Verbindungsstiche schneiden | | |

Heftstiche hinzufügen

Die Heftstiche können entlang des Stickrahmens oder des Stickmusters gestickt werden. Dadurch erhalten Stoff und Stickvlies eine bessere Verbindung.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Heften» drücken, um die Heftstiche entlang des Stickmusters zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche entlang des Stickrahmens zu sticken.
- > Feld «Heften» erneut drücken, um die Heftstiche auszuschalten.

Stickrahmen verschieben

Ist ein Stickmuster so gross, dass ein wiederholtes Einspannen nötig ist, kann das Stickmuster nochmals verschoben werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickrahmen verschieben» drücken.
- > Um den Stickrahmen in Querrichtung (horizontal) zu verschieben, «Multifunktionsknopf oben» drehen.
- > Um den Stickrahmen in Längsrichtung (vertikal) zu verschieben, «Multifunktionsknopf unten» drehen.



- > Um die Einstellungen zu übernehmen, Feld «Sticken» in der Verlaufsnavigation drücken.

Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch

Wenn der Faden reisst, kann mithilfe der Stickablauf-Kontrollfunktion die Nadel im Stickmuster neu positioniert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Stickablaufkontrolle bei Fadenbruch» drücken.
 - Im linken Bereich des Displays wird eine Kompaktansicht des Stickmusters angezeigt. Auf der rechten Seite wird das Stickmuster vergrößert dargestellt.
- > Mit dem Eingabestift/Finger die gewünschte Position in der Kompaktansicht wählen.
- > «Multifunktionsknopf oben» drehen, um den Rahmen stichweise zu bewegen.
- > «Multifunktionsknopf unten» drehen, um den Rahmen in grossen Schritten zu bewegen.
 - Die Zahl im gelb umrandeten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufs an.
- > Feld «Lupe» drücken, um den gewünschten Stich per Eingabe auszuwählen.



Verbindungsstiche abschneiden

Die Funktion ist standardmässig aktiviert und die Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten. Wenn die Funktion deaktiviert wird, müssen die Verbindungsstiche von Hand abgeschnitten werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» drücken, um die Funktion auszuschalten.
- > Das gelb umrandete Feld «Verbindungsstiche schneiden» erneut drücken, um die Funktion einzuschalten.



Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus

Mehrfarbige Stickmuster können auch einfarbig gestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.



- > Feld «Mehrfarbiges Stickmuster ein/aus» drücken.
 - Stickmuster wird einfarbig gestickt.



Farbanzeige

Jede Farbe eines Stickmusters kann einzeln angewählt werden. Der Stickrahmen bewegt sich dann zum ersten Stich der aktiven Farbe. Die jeweils aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Feld «Sticken» drücken.





> Feld «Scrollen unten» drücken, um die nächste Farbe des Stickmusters zu wählen.



> Feld «Scrollen oben» drücken, um die vorherige Farbe des Stickmusters zu wählen.

15.9 Stickmuster verwalten

Übersicht Stickmuster verwalten



1 Stickmuster laden

3 Löschen

2 Stickmuster speichern

Stickmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Stickmuster speichern» können beliebige und auch individuell veränderte Stickmuster abgespeichert werden.

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



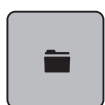
- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - Feld «Stickmaschine» ist aktiv.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick speichern

- > Stickmuster wählen.
- > Stickmuster bearbeiten.
- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.

-  > Feld «USB-Stick» drücken.
-  > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster im eigenen Speicher überschreiben

- > Stickmuster wählen.
 - > Stickmuster bearbeiten.
 - > Feld «Auswahl» drücken.
- 
-  > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 -  – Feld «Stickmaschine» ist aktiv.
 - > Stickmuster wählen, welches überschrieben werden soll.
 -  > Feld «Bestätigen» drücken.

Stickmuster auf dem BERNINA USB-Stick überschreiben

- > Stickmuster wählen.
 - > Stickmuster bearbeiten.
 - > Feld «Auswahl» drücken.
- 
-  > Feld «Stickmuster speichern» drücken.
 - Das zu speichernde Stickmuster ist gelb umrandet.
 - > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.
 -  > Feld «USB-Stick» drücken.
 - > Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll.
 -  > Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden. So lassen sich zum Beispiel Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen und als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.

-  > Feld «Home» drücken.
-  > Feld «Nähmodus» drücken.
- > Stichmuster wählen.
-  > Feld «Home» drücken.
-  > Feld «Stickmodus» drücken.
 - Das Stichmuster wird automatisch im Ordner «Eigene Stickmuster» abgelegt.



- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.



Stickmuster aus dem eigenen Speicher laden



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Stickmuster laden» drücken.



- > Ordner «Eigene Stickmuster» wählen.
- > Stickmuster wählen.

Stickmuster vom BERNINA USB-Stick laden



- > Feld «Auswahl» drücken.
- > BERNINA USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine einstecken.



- > Feld «USB-Stick» drücken.
- > Eigenes Stickmuster wählen.

Stickmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Die im eigenen Speicher gesicherten Stickmuster lassen sich einzeln löschen.



- > Feld «Auswahl» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.



- Feld «Stickmaschine» ist aktiv.

- > Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.



16 Sticken

16.1 Sticken mit Taste «Start/Stop»

Bei Stromausfall wird der Stickprozess unterbrochen. Maschine fährt nach einem Neustart die zuletzt gestickte Position an.



- > Taste «Start/Stop» drücken, bis die Stickmaschine startet.
 - Alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt.
 - Die Stickmaschine stoppt am Ende automatisch.
 - Beide Fäden werden automatisch abgeschnitten.
 - Die Stickmaschine stellt automatisch auf die nächste Farbe um.



- > Oberfadenfarbe wechseln.
- > Taste «Start/Stop» drücken, um die neue Farbe zu sticken.
 - Nach dem Fertigstellen des Stickmusters, stoppt die Maschine automatisch und die Fäden werden automatisch abgeschnitten.

16.2 Stickgeschwindigkeit erhöhen

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit. Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

Durch Aus- und Einschalten der Maschine wird die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert.

Voraussetzung:

- Stickmuster ist gewählt.



- > Feld «Stickgeschwindigkeit» drücken.
 - Die maximale Geschwindigkeit wird aktiviert.
- > Feld «Stickgeschwindigkeit» erneut drücken.
 - Die optimale Geschwindigkeit wird aktiviert.

16.3 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stich- oder Stickmusters automatisch.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Näh- oder Stickprojekt und dem gewünschten Stich- oder Stickmuster individuell anzupassen.

Je höher die Oberfadenspannung eingestellt ist, desto stärker wird der Oberfaden gespannt und der Unterfaden wird stärker in den Stoff gezogen. Bei einer geringeren Oberfadenspannung wird der Oberfaden schwächer gespannt und der Unterfaden wird dadurch schwächer in den Stoff gezogen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stich- und auf alle Stickmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus (siehe Seite 53) und für den Stickmodus (siehe Seite 56) können im Setup-Programm vorgenommen werden.

- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.

- > Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben, um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern.



- > Gelb umrandetes Feld rechts drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.
- > Gelb umrandetes Feld links drücken, um die Änderungen im **Setup-Programm** auf Grundeinstellung zurückzusetzen.

16.4 Sticken mit Fussanlasser

Das Sticken mit dem Fussanlasser empfiehlt sich, um z. B. nur eine kleine Sequenz auszusticken. Während des Stickens mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt gehalten werden.

- > Fussanlasser drücken, um mit dem Sticken zu beginnen.

17 Anhang

17.1 Pflege und Reinigung

Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte von Zeit zu Zeit entfernen.



Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Nähfuss nach oben stellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Nähfuss und Nadel entfernen.
- > Transporteur senken.



- > Stichplatte entfernen.
- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen



Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

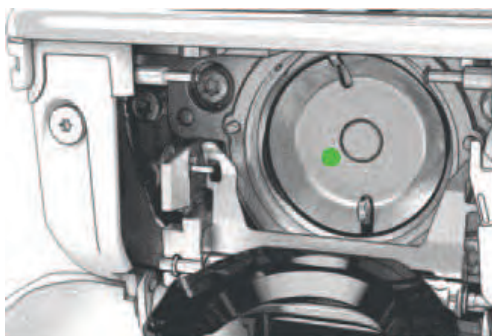
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Greiferdeckel öffnen.
- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden.
- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

Greifer ölen



VORSICHT

Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

ACHTUNG

Greifer ölen

Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen.

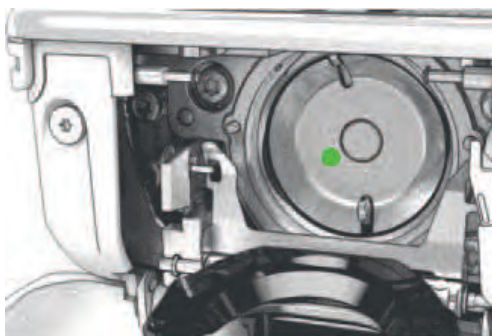
- > Zuerst auf einem Probestoff nähen.

- > Spulenkapsel entfernen.
- > Auslösehebel nach links drücken.



- > Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen.

- > Greifer entfernen.



- > Einen Tropfen BERNINA-Öl unten in die Greiferbahn geben.



- > Je einen Tropfen BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, sodass die Filze feucht sind und sicherstellen, dass die rot markierte Greiferhülsen-Fläche ölfrei bleibt.



- > Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten.
- > Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen.
- > Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist.
- > Greifer einsetzen.
 - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen.
- > Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, bis der Auslösebügel einrastet.
- > Zur Kontrolle am Handrad drehen.
- > Spulenkapsel einsetzen.

17.2 Störungsbehebung

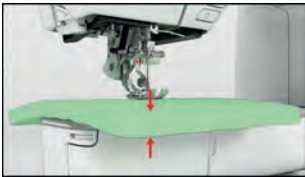
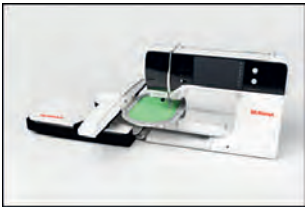
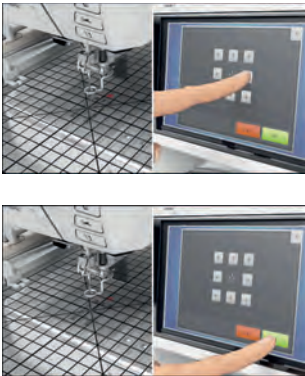
Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
Ungleichmässige Stichbildung	Falsche Spulenkapsel verwendet.	> Mitgelieferte Spulenkapsel mit Dreieck verwenden.
		
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Fadenreste unter der Spulenkapsel.	> Fadenreste unter der Feder entfernen.

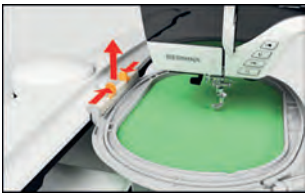


Störung	Ursache	Lösung
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Geschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Licht der Taste «Start-/Stopp» leuchtet nicht	Licht defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Unterfadenwächter defekt.	> BERNINA-Fachhändler kontaktieren.
Fehler beim Software-Update	USB-Stick wird nicht erkannt.	> BERNINA USB-Stick verwenden.
	Update-Prozess ist blockiert und Sanduhr auf dem Display bleibt stehen.	> USB-Stick entfernen. > Maschine ausschalten. > Maschine einschalten. > Anweisungen auf dem Display befolgen.
	Dateien des Software-Updates werden nicht gefunden.	> Komprimierte ZIP-Datei entpacken. > Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick ablegen.

17.3 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer unbekannt.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Andere Stichmuster kombinieren.
	Transporteur nicht versenkt.	> Taste «Transporteur oben/unten» drücken, um Transporteur zu versenken.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt.	> Mit dem Handrad die Nadelposition einstellen.
	Oberfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist aufgebraucht.	> Neu einfädeln.
	Unterfaden ist gerissen.	> Greifer reinigen. > Neu einfädeln.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Hauptmotor läuft nicht.	> Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften. > Fadenfänger im Setup-Programm ausschalten
	Stoff unter dem Nähfuss zu dick.	> Stoffdicke reduzieren.
	Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen der Maschine und dem Stickmodul unterbrochen.	> Sicherstellen, dass das Stickmodul und die Maschine auf einer stabilen, ebenen Fläche stehen. > Stickmodul an die Maschine anschliessen.
	Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Stickrahmens überein.	> Stickrahmen justieren.
	Stickmodul ist nicht montiert.	> Stickmodul an die Maschine anschliessen. > BERNINA-Fachhändler kontaktieren, um die Maschine prüfen zu lassen.
	Stickrahmen ist nicht montiert.	> Stickrahmen montieren.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stickrahmen ist montiert.	> Stickrahmen entfernen.
	Bewegung des Stickrahmens folgt.	> Feld «Bestätigen» drücken.
	Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens.	> Stickmuster neu positionieren und neu aussticken.
	Stickmuster ist zu gross.	> Stickmuster verkleinern. > Grösseren Stickrahmen montieren.
Zu wenig freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Nicht genügend freier Speicher auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass der BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) verwendet wird. > Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) löschen.
Keine persönlichen Daten auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör).	Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) vorhanden.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) gesichert wurden.
Die Wiederherstellung der persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Das Software-Update wurde erfolgreich durchgeführt, aber die persönlichen Daten wurden nicht wiederhergestellt.	> Sicherstellen, dass die Daten und Einstellungen auf dem BERNINA USB-Stick gesichert wurden. > Gesicherte Daten auf die Maschine übertragen.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Kein BERNINA USB-Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB-Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) nicht eingesteckt.	> BERNINA USB-Stick (Sonderzubehör) mit genügend freiem Speicherplatz verwenden.
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	Die neue Software-Version wird auf dem USB-Stick nicht gefunden.	> Sicherstellen, dass die komprimierte ZIP-Datei für die Software-Aktualisierung entpackt wurde. > Sicherstellen, dass die Daten für das Software-Update direkt auf dem Datenträger und nicht in einem Ordner auf dem USB-Stick abgelegt wurden. > Software aktualisieren.
	Maschine muss gereinigt/geölt werden.	> Maschine reinigen. > Maschine ölen. Wichtige Information zum Ölen: > Zu viel Öl kann zu Verschmutzung von Stoff und Faden führen. > Nach dem Ölen, zuerst auf einem Probestoff sticken.
Der automatische Fadenschneider (beim Fadenfänger) muss gereinigt werden.	Der Fadenfänger muss gereinigt werden. Die Meldung erscheint nach Erreichen von 1000 Schneidezyklen bei jedem Einschalten der Maschine.	> Feld «Bestätigen» drücken. – Die Maschine ruft die Funktion «Fadenfänger reinigen» auf. > Fadenfänger gemäss den Anweisungen auf dem Display reinigen. – Der Zähler für die Schneidezyklen wird zurückgesetzt.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
Es ist Zeit für den regelmässigen Service. Kontaktieren Sie Ihren BERNINA Fachhändler für einen Termin.	Die Maschine muss gewartet werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls. Wichtige Information: Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Maschine sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt. Ihr BERNINA-Fachhändler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber.	> BERNINA Fachhändler kontaktieren. > Anzeige durch Drücken des Felds «ESC» vorübergehend löschen. Nach dem Dritten Löschen wird die Meldung erst nach Erreichen des nächsten Serviceintervalls angezeigt.

17.4 Lagerung und Entsorgung

Maschine lagern

Es ist zu empfehlen, die Maschine in der Originalverpackung aufzubewahren. Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.

- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.

Maschine entsorgen

- > Maschine reinigen.
- > Bestandteile nach Werkstoffen sortieren und gemäss der örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften entsorgen.

17.5 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Maximale Stoffdicke	12,5 (0,49)	mm (in)
Nählicht	30	LED
Maximale Geschwindigkeit	1000	Stiche pro Minute
Masse ohne Garnrollenhalter (B × H × T)	522 × 358 × 214 (20,55 × 14,09 × 8,43)	mm (in)
Gewicht	14 (30,86)	kg (lb)
Energieverbrauch	140	W
Eingangsspannung	100 – 240	V
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	

18 Übersicht Muster

18.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 	8 	9 	10 	11 
12 	13 	14 	15 	16 	17 	18 	19 	20 	22 	23 
24 	25 	27 	29 	30 	32 	33 				

Knopflöcher

51 	52 	53 	54 	56 	57 	59 	63 	69 	60 	61 
62 										

Dekorstiche

Naturstiche

101 	102 	103 	104 	108 	111 	112 	113 	114 	115 	119 
120 	121 	122 	123 	125 	128 	130 	136 	137 	143 	146 
147 	152 									

Kreuzstiche

301	302	303	304	305	306	307	308	311	314	323
324	325	326								

Satinstiche

401	402	405	406	407	413	414	415	416	417	418
419	422	423	424	425	426	427	428	439	441	442
447	461	464								

Geometrische Stiche

601	602	603	605	607	608	609	610	612	613	615
616	620	621	624	625	626	627	630	631	633	635
636	637	639	643	644	645	646	649	650	652	653
654	656	657	660	662	663	677	684	685		

Weisstickereistiche

701	702	705	706	708	709	710	711	712	713	714
715	717	719	720	721	722	723	724	725	726	727
730	731	732	734	738	740	741	742	746	748	749
750	751	772	775	777	779					

Jugendstiche

902	903	904	906	907	908	911	913	914	916	917
920	921	925	926	929	930	934	935	938	939	940
942	947									

Quiltstiche

1324	1325	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335
1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346
1347	1348	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1396

18.2 Übersicht Stickmuster

Stickmuster bearbeiten

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Es stehen Ihnen eine vielfältige Auswahl an Stickmustern zu Verfügung.

Steht unter der Stickmusternummer eines der folgenden Piktogramme, finden Sie unter www.bernina.com/7series weitere Informationen.

	Freistehende Spitze		CutWork Design (Muster)
	Lochstickerei		PaintWork Design (Muster)
	Fransenstickerei		CrystalWork Design (Muster)
	Applikation		

Quiltmuster

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
12380-22		110.6 60.9	12380-09		111.6 61.6
12380-08		89.2 89.1	12380-04		83.1 89.9
BD501		63.5 61.1	BD502		61.5 60.7
BD554		109.9 109.9	BD837		123.6 123.6

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
BD562	 	63.9 126.0	BD563	 	89.7 89.6
BD568	 	109.5 160.3	BD669	 	67.1 215.4

Verzierungen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
82007-11 	 	111.7 94.2	CM198 	 	96.1 106.0
FB033	 	99.3 99.6	FB106	 	128.1 92.6
FB323	 	64.6 80.7	FQ871	 	132.3 170.9

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
FB126	 	86.9 102.2	NA959	 	75.6 103.7
NB385	 	86.2 174.0	NB481	 	123.4 67.6
NB749	 	126.5 262.8	HE428	 	75.1 49.5

Blumen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
FP814	 	88.0 84.4	FP246	 	65.6 61.8
BD182	 	58.3 83.1	FQ522	 	56.5 159.6

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
FQ527		90.3 141.4	FQ562		90.3 156.3
FQ722		80.0 90.6	FQ808		123.9 142.5
HE700		103.1 162.8	WS641		72.6 151.4
82004-34 		198.8 281.3	21009-21		64.9 107.7

Kinder

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
CM226 		63.3 63.1	CK738		89.1 85.7

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
BE790313 		102.3 98.9	CM348		119.0 167.1
CM376 		100.3 97.5	HE456		90.2 72.5
NA667		83.8 83.8	RC244		88.4 53.4
SP266		75.8 54.2	SP980		63.2 63.5
CK667 		99.8 82.3	CM362 		120.6 113.0

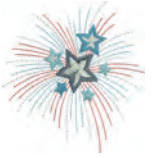
Bordüren und Spitzen

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
NX957	 	97.9 88.1	FB422 	 	125.5 124.7
FB423 	 	132.9 53.6	FB461 	 	121.7 121.6
HG341	 	63.8 63.7	NX696	 	91.2 90.7
FB436	 	132.8 29.2	FQ559	 	136.4 28.6
FQ741	 	26.4 71.1	FQ810	 	23.6 206.4
HG455	 	137.0 258.6	NB520	 	26.3 175.9

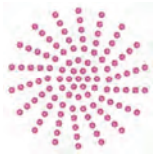
Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
NB651	 	30.7 141.0	CM473	 	31.8 209.6

Jahreszeiten

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
12384-02	 	132.9 203.4	12417-04	 	84.3 97.1
BE790303	 	69.5 70.1	CM426	 	45.8 96.0
FQ748	 	80.8 130.9	HE543	 	73.4 84.2
12433-05 	 	83.4 124.4	HG177	 	50.0 158.6

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
HG053	 	122.1 121.8	HG460	 	91.8 98.1

DesignWorks design

Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm	Nr.	Stickmuster Farben	Breite x Höhe in mm
DW11 		70 x 71	BE790906 		192 x 195
BE790905 		104 x 227	BE790903 		181 x 292
BE790909 		167 x 322	DW05 		105 x 94
DW10 		184 x 184	DW08 		114 x 152

A

B

D

E

F

G

H

K

M

N

O

P

Q

S

Servicedaten speichern	69
Sicherheitshinweise	14
Sparmodus	70
Sprache wählen	62
Spulennetz verwenden	37
Stichmuster wählen	71
Stichplatte montieren	139
Stichplatte wechseln	43
Stickdateiformat	132
Stickdichte ändern	153
Stickmodul anschliessen	135
Stickmodul für den Nähmodus verschieben	145
Stickmuster wählen	136
Stickmustergrösse proportional ändern	151
Stickmustergrösse unproportional ändern	152
Sticknadel montieren	137
Stickprobe	132
Stickrahmen justieren	57
Stickrahmen montieren	143
Stickrahmen nach hinten verschieben	144
Stickrahmen virtuell positionieren	146
Störungsbehebung	169
Symbolerklärung	18

T

Technische Daten	177
Ton einstellen	62
Transporteur reinigen	166
Tutorial aufrufen	70

U

Übersicht Stichmuster	178
Übersicht Stickmodul	128
Übersicht Stickmuster	181
Umweltschutz	16
Unterfaden einfädeln	50
Unterfadenwächter einstellen	61

V

Vernähstiche einstellen	53
-------------------------	----

Z

Zwillingsnadel einfädeln	47
--------------------------	----



in partnership with

Mettler

made to create **BERNINA**